

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Nr 270.

Dienstag den 27. September.

1853.

### Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Miethen zu dem städtischen Kriegsschulden-Eiligungs-Fonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Michaelis-Messe bis spätestens

**Mittwochs den 28. September d. ao.**

an die in der Reichsstraße über den Fleischbänken, eine Treppe hoch, befindliche Einnahme, und zwar in demselben Verhältnis, wie in den vorhergegangenen Haupt-Messen, abzuführen.

Leipzig, am 19. September 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
K o h.

### Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die vorgeschriebenen Mietveränderungsanzeigen für den Termin Michael d. J. sowohl wegen einheimischer, als wegen Messvermietungen, oder dafarn dergleichen nicht vorgefallen, diesfallige Baratscheine bei Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des städtischen Kriegsschulden-Eiligungs-Fonds, in der Reichsstraße über den Fleischbänken, eine Treppe hoch, abzugeben.

Leipzig, den 19. September 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
K o h.

### Was bietet diesmal Leipzig seinen Messgästen zur Unterhaltung?

Vor Allem haben unsere zahlreichen Restaurateurs Alles aufgeboten, ihren Gästen den Aufenthalt in ihren Localen so angenehm als möglich zu machen, und wie sehr sich in dieser Beziehung die Wirthe des Hotel de Pologne, der Centralhalle und des Schützenhauses angestrengt, darüber ist in d. Bl. schon kürzlich berichtet worden. Wir fügen nur noch hinzu, daß auch Herr Felsche die eleganten und freundlichen Räume des Café français zum Theil hat neu decoriren lassen, und bei der vortrefflichen Bedienung gewiß auch dieser Ort einer der vorzüglichsten Sammelplätze der Fremden sein wird. Zur Unterhaltung in unsern Restaurationen tragen vorzüglich auch die zur Messe eingewanderten fremden Sänger und Musiker bei. Wir nennen von diesen: Herrn Breit und Frau und die Familie Beyerb & Co aus Wien. Ersterer giebt auf dem Pianos-Posithorne mit Begleitung der Guitarre und auf dem von ihm erfundenen Instrumente, Breitoline genannt, Concerte, die um so mehr Beifall finden, da letzteres Instrument für uns noch etwas ganz Neues ist und der Erfinder mit demselben wahrhaft Ueberraschendes auszuführen versteht. Die rühmlichst bekannte Künstlerfamilie Beyerb & Co verdient nicht minder erwähnt zu werden, da ihre Leistungen wirklich vorzüglich sind und wahren Genuß bereiten. Der Vater derselben, ein tüchtiger Musiker und namentlich wackerer Violinspieler, ist zugleich der Lehrer seiner Tochter (einer mit umfangreicher Stimme begabten Sängerin und zugleich fertigen Physharmonikaspielerin) und vier talentvoller Söhne, die auf der Oboe, der Flöte, dem Horne und der Violine Bedeutendes leisten. Solo wie Zusammenspiel dieser Familie, beide sind vortrefflich, und daher ist der Beifall, den sie für ihre Leistungen erntet, ein wohlverdienter.

Freunde unterhaltender und belehrender Lectüre finden im Lesemuseum der Centralhalle eine große Auswahl der neuesten politischen, belletristischen und wissenschaftlichen Zeitschriften. Gleich daneben ist auch eine vortrefflich eingerichtete Badeanstalt, in der für alle nur wünschenswerthen Bequemlichkeiten gesorgt ist. Die Badezimmer sind mit großer Eleganz decorirt, besonders verdient

aber als etwas Neues für Leipzig das zugleich im Badehause eingerichtete Schwimmbassin erwähnt zu werden. Die Wände der großen Rotunde sind schön gemalt, mit Statuen, Blumen u. dgl. geschmückt, das Licht strömt aus der Kuppel herab und erhellt das weite Bassin, in welchem übrigens auch von einem tüchtigen Lehrer Schwimmunterricht erteilt wird. Die Bedienung ist sowohl in den Bädern, wie in dem Museum lobenswerth, kurz, die ganze Einrichtung läßt kaum etwas zu wünschen übrig.

Liebhaber schöner Gemälde werden gewiß im städtischen Museum (in der ersten Bürgerschule) und in Del Vecchio's Kunstausstellung (am Barfußgäßchen) so manches Kunstwerk ihrer Beachtung werth halten. Auch Herr Leucht (in Frege's Hause in der Katharinenstraße) hat wieder eine große Anzahl schöner Delbilder ausgestellt, und namentlich zeichnen sich darunter hübsche Genrebilder und reizende Landschaften aus. — Freunden der Blumen empfehlen wir die sehr geschmackvoll arrangirte, außerordentlich reichhaltige Blumenausstellung in der Reitbahn. — Wie viel ferner unser Theater zu bieten vermag, ist bekannt, und so hätten wir denn nur noch die sogenannten

Sehenswürdigkeiten der Leipziger Messe zu erwähnen, die wir, in so weit sie wirklich Beachtung verdienen, einer ausführlichen Besprechung unterwerfen wollen. Wir beginnen diesmal unsere Rundschau im Innern der Stadt und zwar im Hotel de Pologne; denn hier hat

der Glaskünstler Carl Böhm aus Ernstthal in Thüringen

in der 2. Etage Nr. 55 sein Atelier aufgeschlagen, um uns mit der interessanten Kunst des Glasblasens und Glasspinnens bekannt zu machen. Unter seinen Händen sieht man allmählich aus einer einfachen Glasröhre die mannichfaltigsten Menschen- und Thiergehalten und allerlei Geräthschaften entstehen. Wie weit man es aber auch in dieser scheinbar so einfachen Kunst bringen kann, dies beweisen die Tausende von Kunstgegenständen, die er zugleich ausgestellt hat; denn da finden wir nicht nur eine Mannichfaltigkeit und Nettigkeit, die in Erstaunen setzt, sondern auch größere Kunstwerke, bei denen man wahrlich nicht weiß, ob man mehr die große Kunstfertigkeit, oder die Risikogebuld bewundern soll, die zur Aus-

führung solcher complicirten, aus tausenden von kleinen Glasheiligen zusammengesetzten Gegenständen erforderlich ist. Das Non plus ultra in dieser Beziehung ist ein Caroussel mit sechs Wagen und eben so vielen Pferden. Dasselbe kann förmlich in Bewegung gesetzt werden, ja! die auf den Pferden reitenden Knaben stehen sogar ordentlich nach den Ringen; die Figürchen in den Wagen und auf den Pferden sind so nett gearbeitet und das in schönem Style ausgeführte Caroussel, beleuchtet von kaum zollgroßen Lämpchen, hat ein so nobles Ansehn, daß man sich gar nicht satt daran sehen kann. Nicht minder bewundernswerth ist ein großes Kriegsschiff, und ganz neu in seiner Art ist ein meisterhaft ausgeführter großer Rosenstock. Aber auch unter den übrigen Gegenständen ist gar viel Beachtenswerthes, z. B. Thiere aller Art, menschliche Figuren in den mannichfachsten Costüms, allerlei Geräthschaften und dazu oft so winzig klein, daß man kaum einsehen kann, wie diese kleinen Dingerchen doch so hübsch ausgeführt werden konnten.

Vor dem Eingange in den großen Saal hat ferner Herr Holl aus Neudnitz seine

künstlichen Vögel und kleinen Relieflandschaften ausgestellt und, was namentlich die ersteren betrifft, kann man sich hier so recht überzeugen, wie weit man es jetzt auch in dieser Kunst gebracht hat. Schwäne, Papageien, Hühner und viele andere Vögel, oft kaum ein Zoll groß, sind hier mit einer Sauberkeit und Naturtreue ausgeführt, wie man kaum für möglich halten sollte. Alle sind mit natürlichen Federn bekleidet. Das ausgezeichnetste sind aber Colibris in natürlicher Größe: denn hier ist sogar das Schwierigste, der prachtvoll Metallschimmer der Federn, durch Kunst so täuschend nachgeahmt, daß man darauf schwören möchte, es wären natürliche Colibris. Dazu sind die Preise sehr billig gestellt.

Endlich sind gleich gegenüber wieder die eleganten Damen-Gegenstände von gesponnenem Glase ausgestellt, unter denen diesmal zwei prachtvoll Damenhüte den Preis davon tragen.

Wir begeben uns nun von hier nach dem eigentlichen Schauplatze auf dem Hofplatze, wo gar viel und darunter so manches Gute zu sehen ist. Dahin gehört zuerst, denn Damen gebührt der Vorrang,

**Fanny, ein Elephant,**

erst sieben Jahre alt, aber bereits von bedeutender Größe und dabei von schöner Gestalt, in so weit man dies von einem Elephanten sagen kann. Wir haben hier seit längerer Zeit keinen Elephanten gesehen, und so muß dieser uns um so willkommener sein, da er zumal außerordentlich zahm ist und seine Künste mit großer Präcision ausführt. Er richtet sich auf Commando in die Höhe, und stellt seine Vorderbeine auf die Barriere, er verläßt dann diese für ihn so schwierige Stellung und legt sich nieder, und beides sieht von diesem kolossalen Thiere gar sonderbar aus. Er ist auch sogar Virtuoso; denn er bläst auf der Trompete und Harmonika. Ein noch weit größerer Virtuoso ist er aber im Fressen; denn es ist ganz erstaunlich, wie viel diese Dame auf einmal verschlingen kann, wovon sich übrigens der Leser während der Fütterung, die täglich früh 11 Uhr, Nachmittags 4 Uhr und Abends 7 Uhr stattfindet, selbst überzeugen kann. Zum Schluß zeigt der Korna, der vortrefflich mit dem Elephanten umzugehen weiß, gut explicirt und edeln Anstand zeigt, auch eine sehr schöne Riesenschlange vor.

**Der Zaubertempel von Albert Schmidt.**

Herr Schmidt tritt sehr bescheiden auf; die Decoration der Bude, der Apparat sind nicht glänzend, und wer sich gern durch äußeren Glanz blenden läßt, wird gar wenig erwarten; desto mehr sich aber auch überrascht sehen, wenn er erst einer Vorstellung dieses Tausendkünstlers beigewohnt, ja! er wird dann ohne Bedenken eingestehen müssen, daß Herr Schmidt wenigstens einem Fickel, Becker u. s. w. gleich zu stellen ist. Er führt die meisten seiner

Künste mitten unter den Zuschauern aus und mit einer solchen Sicherheit, daß es gewiß schwer halten dürfte, ihm Etwas von seiner Kunst abzusehen. Ueberraschend war schon sein erstes Kunststück, das bekannte Ineinanderschlingen von sechs großen Ringen, dicht vor den Augen der Zuschauer; als er aber auf eine wahrhaft unbegreifliche Weise und mit Blüheschnelle Baumwolle in vortrefflichen Punsch verwandelte, da machte sich das Staunen des zahlreich versammelten Publicums Luft und ging in rauschenden Applaus über. Die Gegenstände, die er aus einem Hute nahm, wollten gar kein Ende nehmen, und darunter befanden sich sogar zwei große Puppen und sechs lebende Tauben. Das bekannte Stück mit den Wasserbecken führte er meisterhaft aus. Vier ungeheure bis an den Rand gefüllte Glasbecken zog er unter dem Tuche hervor, und zwar dabei ganz vorn auf der Bühne stehend. Doch ich würde die Ueberraschung rauben, wenn ich alle die einzelnen Künste aufzählen wollte, unter denen noch gar viele in Staunen setzten; ich will daher lieber sogleich zu den Kunstpferdchen übergehen, die uns Herr Schmidt am Schluß der Vorstellung vorführt. Diese netten, elegant aufgeäumten Pferdchen scheinen wahrhaft Menschenverstand zu besitzen. Auf Befragen geben sie alle Eigenschaften irgend eines beliebigen Gegenstandes an, der ihnen vorgezeigt wird, das Possirlichste, aber auch Bewundernswertheste ist es jedoch, wenn sie mit einander Skat oder Dreikart spielen. Das Publicum verließ den Schauplatz mit großer Befriedigung, und unter solchen Umständen dürfen wir Hrn. Schmidt gewiß eine recht gute Messe versprechen, wenn er uns namentlich auch eine Probe seiner Bauchrednerkunst geben wird, da wir hier so lange keinen Bauchredner gehört haben.

**Stadttheater.**

Der neu engagirte Balletmeister unserer Bühne, Herr Martin vom Scala-Theater in Mailand, trat am 25. d. M. zum ersten Male hier auf. Er tanzte mit Fr. Roth ein Pas de deux, welches man in den zweiten Act des Raimund'schen Zaubermärchens, „der Verschwenker“, eingelegt hatte. Herr Martin zeigte sich als ein Tänzer, der nicht allein das Technische seiner Kunst vollständig beherrscht, sondern auch allen seinen Bewegungen und Stellungen die erforderliche Anmuth zu verleihen vermag. Obgleich seine Partie in dem Pas de deux gegen die der Tänzerin etwas zurücktrat und weniger dankbar war, so errang Herr Martin sich dennoch den lebhaftesten Beifall des Publicums. Von einem Tänzer, der Mitglied eines der berühmtesten Ballets der Welt gewesen und der sich bereits als ein Meister in seiner Kunst bewährte, ist vorauszusetzen, daß er auch als Arrangeur tüchtig ist. Wir können demnach der Direction zur Acquisition dieses Künstlers nur Glück wünschen. — Sehr gut ward Herr Martin durch Fr. Roth unterstützt, welche hier Gelegenheit fand, ihre Virtuosität in das glänzendste Licht zu stellen. Wenn hier diese Virtuosität mehr als irgendwo als Zweck, wenn nicht gar als Mittel zu Zwecken diene, die mit der wirklich schönen Kunst nichts gemein haben, so hat dies seinen hauptsächlichsten Grund in dem ganzen Wesen unserer modernen höheren Tanzkunst, und wir wollen der Ausführenden damit keinen besonderen Vorwurf machen. Eine Beleuchtung dessen, was die Tanzkunst ursprünglich war, was sie sein sollte und könnte und was sie gegenwärtig ist, würde hier zu weit führen. Vielleicht findet sich einmal eine passende Gelegenheit, einige Worte über diesen Gegenstand zu sagen.

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 26. Septbr. um 10 Uhr Vormittags 1 Min. 48 Sec. nach.

**Haupt-Gewinne**

1. Ziehung 5. Classe 44. R. S. Landes-Lotterie zu Leipzig. Montag den 26. September 1853.

Nummer.	Thaler.	Bezieher.
22406	2000	bei Hrn. H. F. Haenssel in Zittau.
12136	2000	„ „ „ H. F. Haenssel in Zittau.
3/375	1000	„ „ „ G. H. Stein und Comp. in Dresden.
11368	1000	„ „ „ E. G. Wallerstejn und Sohn in Dresden.
38024	1000	„ „ „ A. Thierfelder in Annaberg.
17962	1000	„ „ „ C. G. F. Meyer in Seithayn.
4169	1000	„ „ „ Franz Kind in Leipzig.
6515	1000	„ „ „ W. Koch jun. in Jena.
1695	1000	„ „ „ P. C. Plendner in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	Bezieher.
11695	400	bei Hrn. C. Rad in Weimar.
4493	400	„ „ „ P. C. Plendner in Leipzig.
27459	400	„ „ „ P. C. Plendner in Leipzig.
269	400	„ „ „ A. Geneis in Dresden.
30879	400	„ „ „ G. A. Konthaler in Dresden.
22555	400	„ „ „ A. Geneis in Dresden.
39442	400	„ „ „ E. G. Wallerstejn und Sohn in Dresden.
8202	400	„ „ „ dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
38109	400	„ „ „ Hrn. C. Rad in Weimar.
27906	400	„ „ „ R. Schramm in Baugen.
33300	400	„ „ „ R. Schramm in Baugen.
12831	400	„ „ „ J. F. Hark in Leipzig.
24196	400	„ „ „ J. A. Thierfelder und Sohn in Neuditzsch.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.	in
35637	400	bei	Hrn. M. Koch jun.	in Jena.
3050	400	bei	H. Schramm	in Baugen.
31527	400	bei	B. Sieber	in Zwickau.
3600	400	bei	Carl Böttcher	in Leipzig.
23537	200	bei	S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
25371	200	dem	f. f. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
39657	20	Hrn.	G. F. Haenssel	in Bittau.
39827	200	Hrn.	G. E. F. Meyer	in Weithayn.
14114	200	Hrn.	G. E. F. Meyer	in Weithayn.
35179	200	Hrn.	Besser und Sohn	in Freiberg.
21656	200	Hrn.	G. E. F. Meyer	in Weithayn.
33002	20	der	herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dresden.
6694	200	Hrn.	Carl Böttcher	in Leipzig.
33996	200	Hrn.	Carl Böttcher	in Leipzig.
13199	200	Hrn.	B. Sieber	in Zwickau.
19798	200	Hrn.	G. E. F. Meyer	in Weithayn.
13696	200	Hrn.	S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
7069	200	Hrn.	Franz Kind	in Leipzig.
5024	200	Hrn.	Carl Böttcher	in Leipzig.
14914	200	Hrn.	G. B. Ullmann	in Riesa.
27011	200	Hrn.	S. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
31567	200	Hrn.	B. Sieber	in Zwickau.
10947	200	Hrn.	Carl Böttcher	in Leipzig.
34325	200	Hrn.	Carl Böttcher	in Leipzig.
36580	200	Hrn.	Carl Böttcher	in Leipzig.
13251	200	Hrn.	R. Schramm	in Baugen.
1221	200	Hrn.	J. F. O. Lorenz	in Freiberg.
30557	200	Hrn.	Bernhard Norell	in Chemnitz.
30052	200	Hrn.	P. G. Plendner	in Leipzig.
36595	200	Hrn.	Gebr. Wenige	in Gotha.
32963	200	Hrn.	B. Sieber	in Zwickau.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.	in
8980	200	bei	Hrn. G. Schwabe	in Döbeln.
30777	200	bei	H. Seyfert	in Leipzig.
29827	200	bei	H. A. Ronthaler	in Dresden.
24327	200	bei	G. E. F. Meyer	in Weithayn.
33577	200	bei	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neustädtchen.
35371	200	bei	G. Schwabe	in Döbeln.
5066	200	bei	Carl Böttcher	in Leipzig.
6059	200	bei	G. J. Stein und Comp.	in Dresden.
7368	200	bei	Carl Böttcher	in Leipzig.
2260	200	bei	G. E. F. Meyer	in Weithayn.
23000	200	bei	G. J. Trescher und Comp.	in Dresden.
1522	200	bei	P. G. Plendner und Hr. J. F. Hart	in Leipzig.
33908	200	bei	Carl Böttcher	in Leipzig.
23269	200	bei	G. B. Ullmann	in Riesa.
33210	200	dem	f. f. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
33167	200	Hrn.	Franz Kind	in Leipzig.

**Leipziger Börse am 26. September.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	—	Sächs.-Bayersche . . . . .	91 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Berlin-Anhalt La. A. . . . .	130	—	Sächs.-Schlesische . . . . .	103	—
do. . . . . La. B. . . . .	—	—	Thüringische . . . . .	108	107 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Berlin-Stettiner . . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . . .	—	—
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . . . .	91 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	91 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank La. A. . . . .	165	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	212	—	do. do. . . . . La. B. . . . .	160 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
Löbau-Zittauer . . . . .	36	35 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Braunsch. Bank . . . . .	—	106
Magdeb.-Leipziger . . . . .	314	—	Weimar. Bank-Actien . . . . .	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>

**Börse in Leipzig am 26. September 1853.**

Course im 14 Thaler-Fuss.

Amsterd.	Augsb.	Berlin	Brem.	Bresl.	Frankf.	Hamb.	Lon.	Par.	Wien	Amst.	Augsb.	Berlin	Brem.	Bresl.	Frankf.	Hamb.	Lon.	Par.	Wien
pr. 250 Ct. fl.	pr. 150 Ct. fl.	pr. 100 fl. Pr. Cr.	pr. 100 fl. Ld'or.	pr. 100 fl. Pr. Cr.	pr. 100 fl. im 24 fl. Fuss	pr. 300 Mk. Bco.	pr. 1. £ Sterl.	pr. 200 Francs	pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	Amst.	Augsb.	Berlin	Brem.	Bresl.	Frankf.	Hamb.	Lon.	Par.	Wien
142 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	102	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	110 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	56 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	152	6. 19 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	60 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	91 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5. 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	—
<p><b>Staatspapiere u. Actien exclusive Zinsen</b></p> <p>K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St. . . . . 5. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub></p> <p>Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct. . . . . 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub></p> <p>Kaiserl. do. do. . . . . do. . . . . 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub></p> <p>Bresl. do. do. - à 65<sup>1</sup>/<sub>2</sub> As - do. . . . . 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub></p> <p>Passir. do. do. - à 65 As - do. . . . . 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub></p> <p>Conv.-Species u. Gulden - do. . . . . —</p> <p>idem 10 und 20 Kr. - do. . . . . 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub></p> <p>Gold pr. Mark fein Cöln. . . . . —</p> <p>Silber do. do. . . . . —</p>										<p>Leipz. Stadt-Obligat. . . . . 4 102<sup>1</sup>/<sub>2</sub></p> <p>do. do. . . . . 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> —</p> <p>Sächs. erbl. v. 500 . . . . . 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 93</p> <p>Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . . . . 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> —</p> <p>do. do. v. 500 . . . . . 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 100</p> <p>do. do. v. 100 u. 25 . . . . . 4 —</p> <p>do. do. v. 500 . . . . . 4 —</p> <p>do. do. v. 100 u. 25 . . . . . 4 —</p> <p>do. lausitzer do. . . . . 3 — 88</p> <p>do. do. do. . . . . 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub></p> <p>do. do. do. . . . . 4 — 102<sup>1</sup>/<sub>2</sub></p> <p>Leipz.-Dresdner Eisenbahn-Part.-Obligationen . . . . . 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 108<sup>3</sup>/<sub>4</sub></p> <p>Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen . . . . . 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> —</p> <p>K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 . . . . . 3 92</p> <p>Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . . 3 —</p> <p>do. Staats-Schuld-Scheine . . . . . 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> —</p> <p>K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . . . 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> —</p> <p>do. do. do. do. . . . . 5 56</p> <p>Wiener Bank-Actien pr. Stück . . . . . — —</p> <p>Leipz. Bank-Act. à 250 fl. p. 100 fl. . . . . — 184<sup>1</sup>/<sub>2</sub></p> <p>Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Action à 100 fl. . . . . pr. 100 fl. 212 —</p> <p>Löbau-Zittauer Eisenb.-Action à 100 fl. . . . . pr. 100 fl. 36 —</p> <p>Berlin-Anhalter Eisenb.-Action à 200 fl. . . . . pr. 100 fl. 180 —</p> <p>Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action à 100 fl. . . . . pr. 100 fl. 314 —</p> <p>Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl. 105 —</p>									

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

**Leipziger Gemeinde-Synagoge.**

Eintrittskarten für die Festtage sind zu haben im Geschäftslocal von **Sanson & Fleischl**, Rossplatz Nr. 12 und grosse Feuerkugel, Neumarkt.

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**  
 I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göthen; 1) Morgs. 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.

und 3) Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. letzter Zug, mit Uebernachten in Bittensberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Röderau; 4) Morgs. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. und Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]  
 II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs. 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.; 4) Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]  
 Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz Morgs. 6 u., Vorm. 10 u. (bis Breslau), Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., Abds. 7 u., Nachts 1 u. (Eilzug für Breslau); b) nach Bodenbach 9 u. Vorm. u. 6 u. Abends; c) nach Prag Nachm. 1 u., 35 M. vom Neustädter

und um 2 U. vom Altstädter Bahnhofe; d) nach Wien Morgens 7 U. u. Abds 9 1/2 U.; e) nach Zittau Morgens 6 U., Mitt. 10 U. und Abds. 7 U.

- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gera (auch Cassel): 1) Morgens 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Unterhause; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgens 6 U.; 2) Vorm. 11 1/2 U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 U. [Sächsisch-Bayersch. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgens 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgens 7 1/2 U. (Güterz.); 3) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterz.), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Dampfschiffahrt:** Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

**Stadt-Theater.**

**Lannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.**  
Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.  
Mit neuen Decorationen, neuen Costüms und verstärktem Orchester.  
(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen,	Herr Schott.
Lannhäuser,	Herr Brassin.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Schneider.
Walther von der Vogelweide,	Herr Behr.
Biterolf,	Herr Gramer.
Heinrich der Schreiber,	Herr Herboldt.
Heimar von Zweter,	Fräul. Mayer.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen,	Fräul. Buch.
Venus	Frau Günther: Bachm.
Ein junger Hirt	Frau Schwerdtgeburth.
Erster	Frl. Schmidt.
Zweiter	Frl. Kalburg.
Dritter	Frl. Solberg.
Vierter	Frl. Deich.
Fünfter	Frl. Meier.
Sechster	

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Ältere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.  
Ort der Handlung: Thüringen. Wartburg. Zeit: Im Anfange des 13. Jahrhunderts.

\*\*\* Lannhäuser — Herr Beck, als Gast.

**Zur Notiz.**

Das zum Gedächtniß an den Cantor und Musikdirector **Johann Gottfried Schicht** für Donnerstag den 29. dieses angekündigte

**Thomanerchor-Concert**

kann erst  
**Freitag den 30. September**  
stattfinden. Leipzig, den 26. September 1853.

Das Directorium.

**Landes-Lotterie.** Morgen, Mittwoch, von Morgens 7 bis Vormittags 1/11 Uhr 3te Ziehung von 1600 Stück Gewinnsummen-Zettel für die 5te Classe des 44. Spieles, Markt Nr. 4, 2. Etage.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

**C. Bonny,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Mahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**E. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Pils, 1. Et.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie** von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**Wehnert-Bechmanns** Atelier für Photographien auf Papier und Glas, so wie Daguerrestypie ist Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

**Buchdruckerei des L. Dorfangeigers,** Boldmars Hof neben d. Post.  
**Lithographie u. Steindruckerei** von Arndt & Berthold, Friedrichstraße Nr. 11.

**Lager** aller Sorten Handlung-, Wirthschafts- und Notizbücher, mit und ohne bedruckten Köpfen, paginirt, linirt und unlinirt, von **Frd. Geissler,** Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

**J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

**C. F. Kreisch's** Dampf- und alle Arten Bannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Druck- und Färberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Louis Dumonts** Seiden- und Wollenfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

**C. F. Krebs,** Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

**Ferd. Ritzold,** Waldwolle u. Waldwoll-Fabrikate, Petersstrasse Nr. 29.

**Federbett-, Matratzen- u. Waschlager** von Sophie verw. Leiderich, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), während der Messe 3. Etage.

**Guano-Fabrik zu Leipzig,** Comptoir: Nicolsbasch's Haus, laistraße Nr. 39.

**Bekanntmachung.**

Auf Antrag des Kohlenhändlers Carl Aker ist der Kohlenfahrer **Johann Gottfried Paschy,** als Verfasser und Einsender der in der dritten Beilage zu Nummer 104 des Leipziger Tageblattes vom 14. April 1853, Seite 1422 abgedruckten und mit seinem Namen unterzeichneten Annonce, wegen Beleidigung mit zwölf Tagen Gefängniß bestraft worden.  
Leipzig, am 22. September 1853.

**Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.**  
Rothe. Laube.

**Bücher - Auction.**

Fortsetzung. Heute: Theologie — Philologie. (Poststrasse Nr. 1B.)  
**H. Hartung,** Universitäts-Proclamator.

**Auction.**

Heute den 27. September d. J. sollen im Gasthause zur goldenen Sonne, auf der Gerberstraße, früh von 9 Uhr an 8 Pferde mit Geschirr, in tüchtigem Zustande, und 1 4zoll. und 1 6zoll. Frachtwagen mit vorzüglichsten Ketten und Deckzeug notariell befehligt werden.

**Auction verschiedener Hausgeräthe,**

**Bienenstöcke** u. s. w. Mittwoch den 28. September auf dem Rittergute Marktleberg.

**Orig. Delgemälde,**

sämmtlich von guten Meistern älterer und neuerer Zeit, in geschmackvollen Goldrahmen werden zu billigen Preisen verkauft bei **Fr. Voigt,** Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.



## Anzeige!

Im Auftrage der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Direction in Wien veröffentliche ich Folgendes:

Obgleich die Donau gegenwärtig an beispiellosem Wassermangel leidet, so gehen die Personen- und Güterschiffe ungehindert ihren Weg, sollte jedoch das Wasser an der untern Donau noch mehr fallen, so werden die Passagiere und Güter durch Frachtwagen um das eiserne Thor, wie schon öfter geschehen, transportirt werden.

Feerner bringe ich zur Kenntniß des Publicums, daß das letzte Dampf-Eisenschiff von Wien am 28. October nach Galatz und am 4. November von Galatz nach Wien expedirt wird und die gewöhnlichen Fahrten unverändert bleiben.

Hierdurch widerlegt sich von selbst die Nachricht, daß die Direction beschlossen haben soll, wegen der Forderung der russischen Regierung 70 Schiffe ihr zur Disposition zu stellen, — die Fahrten von jetzt an nur bis Semlin einzurichten.

Leipzig, den 25. September 1853.

**Joh. Fr. Oehlschlaeger,**  
Agent der Donau-Dampfsch.-Gesellschaft.

## Außerordentliche Preisherabsetzung.

Beim Antiquar Karl Friedrich Wilde, Messstand: Neumarkt, vor Auerbachs Hof, ist zu haben:  
**G. v. Sydow**, Geschichte der Deutschen in einzelnen poetischen Darstellungen der Hauptmomente von den ausgezeichnetsten Dichtern Deutschlands bearbeitet. 1847. 2 Bände. 8. br. Mit vielen Abbildungen. Statt Ladenpreis 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ , für 15  $\text{kr}$ .

In dieser Sammlung erhielt Deutschland ein Werk, welchem das Ausland nichts Aehnliches an die Seite zu setzen hat. Die trefflichsten Volksdichter der Neuzeit, worunter Arndt, Hoffmann von Fallersleben, Herwegh, Prutz, Uhland, Schwab, Wackernagel, Zedlitz, A. Grün, Stöber, Rückert u. c., haben hier die Großthaten der Edelsten unseres Vaterlandes mit einem Feuer geschildert, dessen nur wahrhaft patriotische Begeisterung fähig war. Aber auch die schönsten Blüthen der Dichtungen eines Schiller, Bürger, Körner, des unglücklichen Schubert und der Sänger von 1813, Schenkendorf, Stegmann u. c. fehlen nicht. Keine erhebendere, veredelnde Lecture für deutsche Jünglinge und Jungfrauen können Aeltern und Erzieher ihren Lieben für wenige Groschen verschaffen, als dieses Werk von mehr als 600 enggedruckten Seiten. Daß es zugleich die Krone unserer Declamirübungsbücher ist, versteht sich sonach von selbst.

Auch ist daselbst eine große Auswahl von Bilderbüchern und Jugendschriften zu den billigsten Preisen vorhanden.

### L. Zander,

Johannisgasse, Nies' Haus,  
empfehle sein reichhaltiges Lager der vorzüglichsten  
**Englischen und Deutschen Dichterwerke,**  
**Andachtsbücher, Geschichtswerke, Lexika u.**  
in den elegantesten Einbänden zu billigen Preisen.

### !!! Leihbibliothek = Verkauf!!!

Bei Unterzeichnetem steht eine Leihbibliothek von 1800 Bänden guter Romane in Rück- und Eckleder gebunden und ganz gut erhalten für 250 Thaler zum Verkauf aus.

Carl Zieger, Antiquar, Kupfergäßchen Nr. 7.

### !!! Bücher, à Exemplar 1 Ngr.!!!

Leipziger Bilderbuch. — Die illustrierten Handwerker. — Heiteres Westentaschen-, Räthsel- u. Unterhaltungsbuch. — Blumensprache. — Preciosa. Ein Volksbuch. — Der Arzt bei allen Unglücksfällen. — Der Arzt in der Kinderstube.

1 Exemplar aller 7 Schriften für 6 Ngr.

Zu haben bei Carl Zieger, Antiquar, Kupfergäßchen Nr. 7.

### !!! Brief-Couverts!!!

in 16 verschiedenen Größen, à 100 Stück von 3 Ngr. bis 12 Ngr., so wie auch im Einzelnen, verkauft

Carl Zieger, Antiquar, Kupfergäßchen Nr. 7.

werden dauerhaft und schmerzlos  
eingesetzt. Müller, Petersstr. 19.

1000 Duzend

## Schreibebücher

mit schönem weißem Papier, 4 Bogen stark, pr. Dhd. 6 1/2 und 7 1/2  $\text{kr}$ , pr. Gros 2 1/2 und 2 5/6  $\text{fl}$ , sind zu verkaufen bei  
**L. Dähle & Comp.**, Klostersgasse 14, neben Hotel de Saxe.

In  
**Siebenbürger, wall., serb. und  
Sigaia-Wolle**

empfehle sich mit seinem bestens assortirten Lager  
**F. W. Gengel**, Bahnhofstraße Nr. 19.

## Anzeige für Bruchleidende.

Als selbst Bruchleidender empfehle ich selbstgefertigte Bruchbandagen, welche gegenwärtig in reichhaltigster Auswahl zu den verschiedensten Brüchen für Herren, Damen und Kinder jeden Alters allhier, Dainstraße Nr. 14, bei mir, dem Unterzeichneten, bis zum 9. October a. o. zu haben sind; auch können die Bandagen bei mir unentgeltlich versucht werden. Ueber den Erfolg derselben sprechen sich die untenstehenden Atteste, deren gütige Durchlesung ich empfehle, am Deutlichsten aus.

### Fr. Lange aus Halle a. d. S.

Herr Bandagist Lange hier selbst hat seit mehreren Jahren alle von mir verordneten Bandagen jeder Art (namentlich auch die für Damen und Kinder) sowohl zu meiner als auch der Patienten besonderen Zufriedenheit, stets schnell, sorgfältig und solid, vornehmlich aber den verschiedenen Indicationen dieser Leiden wohl angemessen gefertigt, so daß ich ihm den schon lange erworbenen Ruf eines sehr geschickten Bandagisten durchaus und gern auch hiermit bestätige. Den 1. October 1852.

Dr. Graefe, prakt. Arzt, Wundarzt, Accoucheur u. Wadearzt im Soolbade Wittekind bei Halle.

**Öffentlicher Dank.** Den Gefühlen meines Herzens folgend, kann ich nicht unterlassen, dem Bandagist Herrn Fr. Lange meinen aufrichtigsten und wärmsten Dank hiermit öffentlich dafür zu sagen, daß er mir in meinem vorgerückten Alter, von schweren Bruchleiden gequält, durch eine äußerst zweckmäßig und dabei eben so bequem sitzende Bandage große Erleichterung meiner Leiden verschafft hat. Möge diese Anzeige für alle derartig Leidende eine beruhigende Hinweisung zu dem sein, der eben mir ein so freundlicher Helfer war.  
Verw. Assessor **Wilhelmine Verbig** in Halle.

Daß ich von dem Bandagist Herrn Fr. Lange in Halle mehrere von ihm sehr zweckmäßig und gut angefertigte Bruchbandagen gesehen habe, bescheinigt hierdurch  
Den 17. September 1846.

**Krukenberg,**  
Königl. Geh. Medicinalrath u. Professor der Medicin zu Halle.

## Corsetten ohne Naht

von **J. J. Unfried** aus Göppingen, complettes assortirtes Lager bei

**Carl Netto**, Petersstrasse Nr. 23.

## Neueste Erfindungen.

**Holzspaltemaschinen** für Haushaltungen, ganz von Eisen, welche ohne Mühe das Brennholz bis zur Stärke eines Bleistiftes verkleinern, in Küchen, auf Vorkäfen zc. bequem angebracht werden, indem sie einen ganz kleinen Raum einnehmen, vieles Holz ersparen, von Jedermann bequem bedient werden können, wegen ihrer einfachen Construction Jahre lang keinerlei Reparatur unterworfen sind, beim Gebrauch kein Geräusch und keine Eischütterung machen und namentlich dabei die Gebäude nicht im Mindesten beschädigen, à 15 Thlr.

**Brod Schneidemaschinen**, besonders für Hotels, Suppenanstalten, Speisehäuser, Spitäler u. s. w., welche das Brod mit fabelhafter Schnelligkeit in jeder Dicke zerschneiden, dabei Brod ersparen, und dem geschnittenen den großen Vorzug der Reinlichkeit geben, à 21 Thlr.

sind in meinem Comptoir zu gefälliger Ansicht aufgestellt, und sehe ich recht zahlreichen Bestellungen auf diese nützlichen Maschinen entgegen.  
**W. Hamm** (im Kurprinz).



**Für Bruchkranke** fertige und empfehle ich die reichste Auswahl so zart gearbeiteter Bruchbandagen, dass dieselben in den erg-ten Beinkleidern ungesehen getragen werden können; desgleichen die bequemsten Suspensorien in den verschiedensten Stoffen, Instrumente von präpar. und vulkan. Gummi für Krankheiten der Harnröhre, Blase, Scheide, Gebärmutter und Mastdarm, Gummi-Strümpfe, Gummi-Leibbinden, Schnürstrümpfe, Instrumente zur Verhütung nächtlicher Pollutionen, Schamgürtel für Knaben und Mädchen, Bandagen und Maschinen gegen Krümmungen des Rückgrats und der Füße, künstliche Füße etc.; überhaupt wird der Hülfesuchende in meinem Magazin nichts vermissen, was zur Linderung und Heilung der so mannichfachen Gebrechen des menschlichen Körpers beitragen könnte.

**Joh. Reichel**, Mechanikus und Bandagist,  
**Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus No. 17, 1 Treppe.

## Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge und seine Erhaltung die erste Pflicht gegen sich selbst; um aber einem Mangel desselben abzuhehlen, muß das Auge, der Gesundheitszustand und die übrigen Umstände, inwiefern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, hiernach die Augengläser bestimmt und die nöthigen Verhaltensregeln gegeben werden, damit durch den Gebrauch derselben die Sehkraft nicht allein erhalten, sondern auch nach Möglichkeit verbessert wird. — Alle Arten dieser Gläser, als: Brillen, Lorgnetten und Perspective, sowohl in ordinärer, als auch in der elegantesten Fassung, Schießbrillen, Mikroskope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernröhre, Theaterperspective, sind jederzeit um die billigsten Preise zu haben.

**J. F. Osterland**, Markt Nr. 8.

**Gummiüberschub-Lager** **eigener Fabrik**, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Scheuermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 29.

**Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen** in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

## Französische Bauhkarden

bester Qualität lagern zum Verkauf bei

**Bernh. Trinius & Co.**

## Das Seidenwaarenlager von Emil Peter in Leipzig,

**Grimma'sche Straße und Neumarkt-Ecke 1. Etage**, empfiehlt in größter Auswahl: farbige, glatte und gemusterte Kleiderstoffe im neuesten Geschmack, besonders solide schwarzseidene Stoffe, Tücher, Westen, Sammet, Pug- und Futterstoffe, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

**Dr. SUIN DE BOUTEMARD'S**  
**aromatische**  
**ZAHN-PASTA**

1 Päckchen à 15 Ngr.  
 1/2 Päckchen à 6 Ngr.

kann jeder Haushaltung und Toilette mit Recht als das Beste empfohlen werden, was nach dem jetzigen Standpunkte der cosmetischen Chemie zur **Cultur** und **Conservation** der **Zähne** und des **Zahnfleisches** vorhanden ist, und unterscheidet sich diese Zahn-Seife (Pasta) auf das Vortheilhafteste von all den verschiedenen Zahnpulvern. Die alleinige Niederlage dieses Artikels für Leipzig befindet sich bei **Gebrüder Tecklenburg**.

## Metallschreibtafeln

für den Schulgebrauch empfiehlt zu Fabrikpreisen en gros und en détail.  
 Die Haupt-Niederlage von **E. Bühle & Co.**, Klosterg. 14.

## Das Uhrenlager

von **C. Louis Baumgärtel**,  
**Grimma'sche Strasse, Café français**, empfiehlt sich für diese Messe einem geehrtesten in- und auswärtigen Publicum bestens.

Von der vortrefflichen **Lyoner Tinte**, welche bei leichter Flüssigkeit eine tiefschwarze unveränderliche Schrift giebt, und zu Stahlfedern wie zu Spulen geeignet, ist in Krufen zu 5, 10 und 20 Ngr. bei Unterzeichnetem zu haben, so wie eine Auswahl der vorzüglichsten **Englischen Metall-Schreibfedern**, besonders sorgfältig gearbeitet und zugeschliffen, wovon auch Proben in einzelnen Duzenden abgegeben werden.  
**Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

### Den Herren Buchbindern, Galanteriear- beitern und Wiederverkäufern

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von glatten und gepreßten bunten Papieren aller Art, das beliebte Titelpapier mit englischer Feinwandpressung, Schreibbücher-Umschläge pr. Ries 3 1/2 f., liniertes Papier für den Schulgebrauch pr. Ries 2 f., Goldborten ic. zu Fabrikpreisen

**E. Bühle & Co.,**  
Klostergasse Nr. 14, neben Hôtel de Saxe.

### Baiersche Raubkarden.

Eine Partie sehr gute baiersche Raubkarden lagern zum Verkauf Brühl, im Heilbrunnen bei Gebr. Herrn Werfeld.

### Emil Probst,

früher Sellier & Comp.,

Lager von franz., engl. u. deutschen Kurzwaaren en gros und en détail, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl neuester und geschmackvoller Gegenstände unter Zusicherung billigt gestellter Preise.

### Ergebenste Anzeige.

Das große Lager von den echt englischen blauöhrigen Nähadeln und Stahlfedern, die so billig verkauft werden, befindet sich wieder in der Nicolaistraße im Rosenkranz, neben der Stadt Hamburg, 1. Etage.

Auch ist zu haben echter Hanfzwirn und englische Scheeren, wie auch Häfel und Schlingen, Porzellanknöpfe 6 Duz. 1 1/2 Ngr.

### 30,000 Rechnungen

in 1/2, 1/4 und 1/6 Bogen verkauft billigt

**Gustav Lotz,**  
Markt, 9te Budenreihe.

### Chinois- u. Cream-laid-Briefbogen und Couverts,

das Allerneueste und Nobelpste für die elegante Welt, so wie alle anderen Sorten Luxus-Papeterien, Bilder ic.

### F. Sala & Co.,

Lith. Kunst- und Präge-Anstalt aus Berlin,  
Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer:

### Goldborten, Goldpapier,

feine und ordinaire bunte Papiere, glatt u. gepreßt, Umschläge, Cotillon-Orden, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, aufgelegte und gemalte Kränze, Devisen aller Sorten, gepreßte Decken, lackirte Bilder und Papiere zu Cartonnagen ic. die Kunstanstalt von **F. Fechner** aus Guben.  
Lager **Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.**

### Unseld, Schmid & Comp., Corsetten-Fabrikanten

aus Göppingen,

Lager bei **Bayer & Preuss,**  
Reichstraße Nr. 12.

### W. F. Ehrenberg,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,  
Reichsstr. № 55, Selliers Hof.

Es lagern circa 400 Duz. der feinsten Glacé-Handschuhe in ausgezeichneter schöner Waare zum Verkauf gr. Fleischergasse im Gasthaus zum goldenen Schiff, im Hofe rechts 1 Treppe.

### Lager von Strohgeflechten,

Borduren, italienischem Geflechte, Koffhaarspizen, Strohpatri zu Blumen, von **Stephan Tandler** aus **Zinnwald** befindet sich Petersstraße Nr. 48, im ersten Stock.

Strohplatten zu Blumen, 1 Elle lang, 6 Zoll breit, gut gearbeitet, Hundert Stück 6 Thlr. 12 Ngr. **St. Tandler.**



**Secundus Ferenbach,**  
Schwarzwälder

### Uhren

eigener Fabrik.

diese Messe reichst assortirt in Bronze-, Gemälde-, Barock-, Tableau- und Porzellan-Uhren Reichstraße Nr. 14, im Hofe links 1 Treppe.



### Die Porzellanfabrik

von

### H. E. Mühlberg

in Eisenberg

empfehlen ihr Lager in  
Stieglitzens Hof am Markt im Hofe.

### Leop. Keller Sohn

aus Oberstein bei Mainz,

reichhaltiges Lager

vergoldeter Bijouterie-Waaren  
Gewölbe Nr. 8 Salzgäßchen.

### Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant

### G. C. Niess aus Berlin

empfehlen zu dieser Messe sein vollständig assortirtes Lager von Schnürleibern mit und ohne Elasticität, Steppröcken ic.

### Für Herren

empfehlen sein großes Lager von Hemisett in Leinen und allen andern Stoffen. Kragen und Manschetten nur in dem allerneuesten Schnitt.

Stand: am Raschmarkt, vis à vis dem Polizei-Bureau.

### Maischhofer & Baurittel,

Goldwaaren-Fabrikanten

### aus Pforzheim,

Reichstraße Nr. 24, 2. Etage.

**Das Musterlager französischer Galanterie- und Kurzwaaren,**  
so wie **Moderateur-Lampen** von

**Jules Marcus à Paris**

befindet sich in der „Stadt Berlin“ (Thomasgäßchen) und empfiehlt sich den Herren Grossisten zur geneigten Beachtung.

Das Musterlager der berühmten  
**Zeichnen-Vorlagen von Wilh. Hermes aus Berlin**  
ist in dieser Messe **Grimma'sche Straße Nr. 3.**

**Grimm. Str. Nr. 14, Eingang Universitätsst. Nr. 1.**

Wichtige Mittheilung an sämtliche Leser dieses Blattes!  
**Engros- und Endetail-Verkauf**  
prachtvoller

**Berliner Herren-Anzüge,**

gefertigt durch die neuerfundene amerikanische patentirte

**Wähmaschine.**

**Grimm. Straße Nr. 14, 1. St. (Eingang Universitätsstr. Nr. 1),**

Es ist bereits auf Erfahrung begründete Thatsache, daß gerade im Kleidergeschäft und am meisten hier während den Leipziger Messen die gehetzten Messfremden und das resp. hiesige Publicum durch marktchreierische und prahlerische Ankündigungen behufs Verkaufs von fertigen Kleidungsstücken mehr wie zu viel bisher molestirt wurden. Dergleichen Anpreisungen den gewünschten Effect zu verwischen, so wie diesem verächtlichen, die Ehre und die Würde eines jeden reellen Geschäftsmannes verletzenden Treiben zu begegnen — war stets unsere Aufgabe, und wir hoffen, daß es uns nunmehr auch zum größten Theil gelungen sein wird. Durch die Aufstellung unseres umfangreichen Lagers fertiger Berliner Herren-Anzüge, Grimm. Straße Nr. 14, 1. Etage, welche gefertigt durch die neu erfundene amerikanische Nähmaschine, sind wir im Stande, jedem Käufer jede Garantie zu bieten, wie sie nur irgend gefordert werden kann. Die Zweckmäßigkeit der Maschine, so wie die außerordentliche Haltbarkeit und die unglaubliche Schnelligkeit, mit der diese Maschine arbeitet, macht es uns möglich, unser aus mehreren 1000 Gegenständen bestehendes Lager der elegantesten

Herbst- und Winter-Tweens, Paletots, Ueberröcke und Fracks, der neuesten und geschmackvollsten Beinkleider, Jagd-, Comptoir- und Negligéröcke, Almaviva's, Capuzen, Radmäntel, Westen und dreifach wattirten Hausröcke

**um 50 Procent billiger als überall**

zu verkaufen, und garantieren ausdrücklich, daß sämtliche Stoffe decatirt und gekrumpft sind.

**Gebr. Kauffmann aus Berlin,**

einzig und allein nur

Grimma'sche Straße Nr. 14, 1. Etage, Eingang Universitätsstr. Nr. 1.

**Ein elegantes Puppen-Lager** in allen Größen auf das Reichhaltigste ausgestattet, empfiehlt diese Messe wieder zu den billigsten Preisen  
M. Grigolates, Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Das Lager hölzerner Damenkämmen in reichlicher Auswahl von

**Chr. Meinel & Sohn aus Klingenthal**

befindet sich während dieser Messe: Kaufhalle, Gewölbe Nr. 34.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Erste Beilage zu Nr. 270.) 27. September 1853.

## Local-Veränderung.

Für diese und nächstfolgende Messen haben wir unser Lager von  
Glauchauer Manufacturwaaren und  
**Velour-Teppichstoffen**  
aus Reichstraße Nr. 44 in

**Goldbahngäßchen Nr. 2**

verlegt, und bitten unsere geehrten Abnehmer um gütige Beachtung.

**Wilh. Eppler**

**J. G. Steinbach**

aus Glauchau.

aus Glauchau.

## Local-Veränderung.

**B. F. Saling** aus Berlin

jetzt  
Grimma'sche Straße Nr. 36,  
Selliers Haus, im Gewölbe.

## Ergebenste Anzeige.

Das assortirte Schuhwaaren-Lager von **Joh. Carl Meische**  
aus Großsch befindet sich auch diese Messe wieder am Johannis-  
Kirchhof, der neuen Schule gegenüber.

## Das Comptoir

von

**Meyer Kauffmann**

aus Breslau und Schweidnitz

befindet sich in dieser Messe

Stadt Hamburg, Nicolaisstraße.

Comptoir von

**Gebr. Schulze** aus Nordhausen  
Nicolaisstraße, Stadt Hamburg.

## Das Hauptlager

der **Zwidauer Porzellan-Fabrik** befindet sich Neumarkt  
Nr. 8 bei **L. Madenicht**.

Von

**kupfernen Theekesseln,**  
geschmackvolle Formen in verschiedenen Größen, hält großes Lager

**Emil Probst,**

früher Seller & Comp.

## Argentan, Blech und Draht

in allen Nummern, aus der Fabrik der Herren **Seitner & Co.**  
in Schneeberg, empfiehlt **Fr. Ed. Schneider,** Hainstraße  
Nr. 2, in Leipzig.

## Stecknadeln

empfehlen in allen Sorten zu dem billigsten Preis

**Heinrich Fischer, Nadler,**

Grimma'sche Straße Nr. 24.

## Wasserdichte Spritzenschläuche, Spritzen- und Bierschläuche

sind wieder in ganz vorzüglicher Qualität und allen Breiten (so  
wie ausgezeichnete Preßtücher) fertig geworden und zu den billigsten  
Preisen zu haben bei

**J. G. Dittrich,** Schlauch- und Preßtuch-Fabrikant,  
Universitätsstraße Nr. 17.

## Hab Acht!



**A. W. Edel,**



Gewehr-Fabrikant,

empfehlen seinen verehrten Kunden und Abnehmern sein reichassor-  
tirtes Jagdgewehr-Lager eigener Fabrik mit inliegenden französischen  
Röhren in reichster und schönster Auswahl. Für guten Schuß  
und Solidität der Röhre wird garantirt. Die Werkstatte befindet  
sich Hainstraße Nr. 5 und der Messstand Markt, 7. Budenreihe,  
vis à vis dem Rathhausdurchgange, 2. Bude rechts.

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Niederlage halte ich einen Ausver-  
kauf meiner reichern Stoffe und habe deshalb die Preise  
derselben bedeutend ermäßigt.

Bemerkenswerth sind:

**Seidenstoffe, Möbelstoffe, Velours  
d'Utrecht, Tischdecken, Châles,  
Scharpen, französ. Batist-Tücher  
Confectionnés**

und so mehrere andere reiche Stoffe.

**Gustav Markendorf,**

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Buchbinderleinwand

(gepreßte Gallicos)

eigener Fabrik bei

**Schulze & Niemann**

im Mauricianum.

## Fr. Ed. Schneider,

sonst **J. B. Böttcher,**

Hainstrasse Nr. 2/430 in Leipzig,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von englischen, französi-  
schen und deutschen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, als:  
Gardinen- und Möbelverzierungen, Glockenzieher, Wandhaken,  
Ofengeräthschaften, Thüren- und Fensterbeschläge, Tisch-, Küchen-,  
Feder-, Taschen- u. Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzer, Löffel, Leuchter,  
Gewichte und Waagen, Sattler- und Riemeugeräthschaften, Werk-  
zeuge für Holz- und Metallarbeiter, Futterklingen, Sensen und  
Sicheln, Vortegeschlösser, Schuhmacherwerkzeuge, Instrumenten-  
beschläge, Stiefeleisen, Schrauben, Nägel, Schraubstöcke, Ambose,  
Sperthörner, englischen und deutschen Stahl, Passauer Schmelz-  
tiegel, Copiermaschinen nebst vielen anderen Artikeln in reichster  
Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Serge de Verrin, Satin, Velvet,**

couleur und glatt, Schuhgurt und Schuhblätter, Plüsch und Surt abgepaßt, gemustert und glatt, Stockinsets, Cantons und Satens, modifcolorig, gemustert und glatt, weißes und schwarzes engl. Erbar, elastisches Gummizwickelband in Seide und Baumwolle empfiehlt Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

**Franz. Garancine,**

vorzüglichstes Auzignoner Fabrikat, empfiehlt Leipzig. **Julius Meissner,** große Feuerkugel.

**Die Pianoforte-Fabrik**

von **J. G. Irmner sen.,** (Inhaber der Königl. Sächs. kleinen und grossen goldenen Preismedaille) Holzgasse Nr. 6, empfiehlt ein gut assortirtes Lager ihrer selbstgefertigten, wohlrenommirten Pianofortes in Flügel- u. Tafelform nach englischer und deutscher Construction von vorzüglicher Güte.

**Louis Aug. Heidsieck**

aus Bielefeld, zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 21/242 bei Herrn Böttchermeister Förster, empfiehlt sein Lager schwerer, naturgebleichter Handgespinnste, Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, Batiste und Linontücher, Damast- und Dreilgedröck, Handtücher und Handtuchdreiß, Kaffeefervietten, Dessertservietten, Westeeklein so wie Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Krage u. s. w. zu festen billigsten Preisen; ferner zu Ausstattungen 1/4 und 1/2 breite Leinen ohne Naht.

**Oesterreichisches Manufacturwaarenlager**

von **Carl Linnemann,** Katharinenstraße Nr. 28, empfiehlt außer Wiener Shawls und Tüchern „wollene gedruckte Tischdecken, gedruckte Orleans, Cachemire-Westenstoffe, nebst einer Partie würtemb. carrirter Mäntelstoffe.“

**C. Deffner**

aus Esslingen a/Neckar, Grimma'sche Straße Nr. 37 im 2. Stock, Muster-Lager von **Moderateur-Lampen** und ein sortirtes Lager von **Staubkappchen** für Lampen-Eplindergläser in neuen verschiedenen Dessins.

**Louis Wies aus Bliescastel, Dosenfabrikant**

in Ensheim, bairische Pfalz, hält Musterlager seines Fabrikats im Hotel de Baviere in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen. Zimmer Nr. 306.

**Gebrüder Heringer jun.**

aus Buchau und St. Gallen, Reichsstrasse Nr. 45, 1. Etage, der Seidengarn-Handlung der Herren Bogger & Volgt gegenüber, halten Lager in weißen Schweizer-Waaren, Blanc-Bettdecken, Leinwand, leinene Batastücher zc.

**F. W. Kimmell,**

Dosenfabrikant aus Offenbach a/M., Lager seine und mittelfeiner Charpiedosen im neuen jüdischen Centre, hiesigen Lager echter französischer Büffeldosen zum Fabrikpreis, Markt, Rathhausseite, neue Reihe 12te Bude, sign. V. 50.

**H. Lehmann,**

Portefeuilles-Fabrikant aus Offenbach, Lager von Portefeuilles-Waaren Markt, Rathhausseite, neue Reihe 12te Bude, sign. V. 50.

**J. G. Erber**



aus Neustadt bei Stolpen, Fabrikant der berühmten echten **ERBER-Messer**, macht den Herren Einkäufern in diesem Artikel die ergebenste Anzeige, daß er diese Messer wiederum mit einem sehr vollständigen Lager ganz feiner und auch garantirt Messer zu sehr soliden Preisen dienen kann. Das Verkauflocal befindet sich in Auerbachs Hofe über dem Gewölbe des Herrn Friedrich Plüggell aus Chemnitz, eine Treppe hoch,

welche mit **Nr. 21** bezeichnet ist.

**Haar- u. Kleiderbürsten-Lager**

feinster Sorten, en gros eigener Fabrik von

**Wilh. Friesecke** aus Wittenberg. Stand auf dem Markt, neue Budereihe.

**Rosenthal, Steinhart & Co. aus Göppingen**

empfehlen Musterlager ihres Fabrikats in Bett- und Gosen-drellen, blauen Fahrmanndemden zc. **Brühl Nr. 79,** neben Schweins Kaffeehaus.

## Seidenwaaren-Manufactur

von

**Fr. Brodengeyer & Odrich**

aus Annaberg.

Muster, resp. Lager: Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

**R. & E. Wolf**  
aus Elberfeldempfehlen zur gegenwärtigen Messe ihr reichhaltiges Lager von  
**Seiden-Waaren eigener Fabrik,**

als

**Cravates, Fichus, Taffetas, Satins etc.**

Verkaufs-Local: Brühl Nr. 81, Kranich (1. St.).

**Erhard & Söhne**

aus Schw.-Gmünd,

Fabrikanten von

**Bronze, Galanterie- und Kurz-Waaren,**  
Reichstraße Nr. 2 parterre.**Elias Greiner Veters Sohn**

aus Lauscha bei Coburg

empfehlen seine neu erfundenen und von mehreren Staaten patent-

irten, eigener Fabrik, rund geschliffenen  
**künstlichen Achat- u. Edelstein-Märbel**  
und **Basch von Glas**

in allen Farben, Größen und Qualitäten.

Da sich dieselben natürlich auch zum Export eignen, so habe  
ich während der Messe Muster in dem Porzellan-Pfeifenköpfen-  
(mit und ohne Beschlag) Lager von Hrn. C. A. Schmidt aus  
Lichte bei Coburg, Markt 3. Reihe, zur Ansicht vorliegen.**Gutta-Percha-Kämme,**Fabrikate der India Rubber Comb Compagnie in  
New-York zu Fabrikpreisen bei**August Trappen**

aus Hamburg,

Reichstraße Nr. 40, auf dem Lager des Herrn

**Carl Schleicher**

in Schönthal bei Aachen.

Die Kämme, bestehend in Kinder-, Frisier- u. Damen-Kämmen,  
zeichnen sich durch Schönheit und Dauerhaftigkeit aus, und werden  
bis jetzt nur allein von obiger Compagnie fabricirt.**F. Bretschneider**

aus Nürnberg a/S.

empfehlen außer seinem Lager in Strickgarn, Strickgarn,  
Band- und Posamentier-Waaren auch eine große Aus-  
wahl in seinen wollenen Shawls.

Auerbachs Hof, 1. Etage im Vorderhause.

**E. Baudouin & Comp.**

aus Berlin und Züllichau,

Reichstrasse Nr. 12/13, eine Treppe hoch,  
empfehlen ihr Seidenwaaren-Lager aller schwarzer  
und farbiger Artikel, Sammet- und seidene Westen,  
Herrenhalbfächer etc.**Die Uhren-Fabrik**

von

**C. Wolluhn aus Berlin**empfehlen ihr Lager eigener Fabrikate, bestehend in  
**Bronze-Statuhren, Regulateurs,**  
**Reise-, Nipp-, Nacht- und Carteluhren,**  
bei anerkannt solider Waare zu den billigsten Preisen.

In Leipzig

Galle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.

**Carl Lichtenstein**

aus Frankfurt und Offenbach a./M.

zur Messe in Leipzig

Bühnengewölbe Nr. 29 unterm Rathhaus,  
gegenüber der A. Budenreihe.empfehlen seine Fabrikate, als: **Porte-monnaies,**  
**Cigarrenetuis, Portefeuilles, Gummi-Rosenträger**  
und **Strumpfbänder, Gürtel in Gummi und Leder, Geld-**  
**börssen, Haar-, Kleider- und Zahnbürsten** und noch  
viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen  
Preisen.**Das Stroh- und Rosshaar-Hut-**  
**Borduren-Musterlager**

von

**E. Apian Bennewitz**

aus Oberwiesenthal

befindet sich diese Messe Kaufhalle am Markt, Hof  
rechts das erste Gewölbe.**A. François Bordeville**

aus Plauen im Voigtlande

**Engros-Lager**feiner englischer und französischer  
Stickerei, Gardinen, Mousseline  
und Molls.Stand: Grimma'sche Straße Nr. 1,  
über Auerbachs Hof.

Das Lager

**baumwoll. Biber, Calmuc,**  
**Lamas, Sibiriennes**

von

**H. Brüninghaus Söhne**

aus

Banderath bei Gladbach  
befindet sich Brühl Nr. 4, Leinwandhalle.**Leinwand-Lager**

eigener Fabrik

von **H. R. Eulenstein**

aus Wehrsdorf bei Bautzen

große Fleischergasse Nr. 16, neben dem großen Blumenberg.

**F. E. Schmidt,****Wachswaaren-Fabrikant aus Berlin,**empfehlen sein gut sortirtes Lager feiner Wachspuppen und Figuren.  
Stand am Markt 13te Budenreihe.

## Adalbert Hawsky in Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

empfiehlt ausser seinem reichassortirten Lager seiner Spielwaaren eigener und fremder Fabriken en gros und en detail  
Stahlschreibfedern, Halter, Patentstifte, Radir- und gewöhnlichen Gummi,  
Bleistifte aus den renomirtesten Fabriken von Faber, Etais, Zeichenkreide, Reisszeuge etc.  
f. Lederwaaren, als Cigarren-, Häkel-, Zahnstocher-Etais, Porte-monnaies, Brietaschen und Notizbücher, portative  
Näh-Necessaires, Reise-Necessaires für Damen und Herren,  
Gummischuhe, amerikanische und mit Ledersohlen, für Damen, Herren und Kinder.



## Apparate

zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen und überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Grössen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtumstrickung nebst den dazu nöthigen Füllungen und Fruchtsäften vorrätzig.

Auch werden die verschiedenen kohlensauren Wässer in Gläsern à 1/2 Mgr. in der Officin selbst verabreicht.  
Leipzig, Michaelismesse 1853.

**Apothekenzug zum weissen Adler.**



## Die Altenbacher Thonwaaren-Fabrik

bezieht diese Herbstmesse, auf dem gewohnten Stande

### 13. Budenreihe auf dem Marktplatze,

mit einem reichen Assortiment nicht nur ihrer Siderolith-Waaren, sondern auch selbst angefertigter glasierter Geschirre, namentlich Kaffee- und Thee-Services, Terrinen, Salatiären, Schüsseln, Krügen etc. etc. und ganz festgebrannten Reibeschalen.

## Die Buckauer Porzellan-Manufactur

bezieht zum ersten Male hiesige Messe mit einem wohlaffortirten Lager ihrer weissen, vergoldeten und decorirten Porzellane. Sie verspricht bei sehr schöner, bei jeder Abwechselung der Temperatur unverändert bleibender Waare die billigsten Preise.

Weslocal: Petersstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch, nahe am Markt.

## Beyers Wittwe & Comp. aus Zittau

halten auch diese Messe ein vollständig assortirtes Lager von

**Damast-Tischgedecken, Handtüchern u. Servietten**

zu den billigsten Fabrikpreisen bei

## Friderici & Comp.,

Mauricianum.

## Schwedt & Markstein aus Berlin,

Bronze-Waaren und Modérateur-Lampen-Fabrikanten,

### Musterlager

von Kronleuchtern, Wandleuchtern, Ampeln, Gruppen etc.,

am Markt Nr. 6, 2 Treppen hoch.

## Puppenstuben-Artikel u. Kinderspiel-Waaren

bei Erhard & Söhne aus Schw.-Gmund, Reichsstr. Nr. 2 parterre.

Die Königl. S.  concessionirte  
**Portefeuilles- & Lederwaarenfabrik**  
 von **Gottfried Schultze** in Leipzig

empfehle hierdurch sämtliche in dieses Fach einschlagende Artikel, in neuestem Geschmack gearbeitet.  
 Stand: Markt, 9. Budenreihe, Rathhausseite.

**Das Lager von Kinder-Spielwaaren u. Nipptischsachen**  
 von **Johs. Rominger** aus Stuttgart

befindet sich in der XI. Reihe in der Eckbude, gegenüber der Kunsthandlung von Del Vecchio.  
 Außer den bekannten Artikeln in Zinn und Glas und den beliebten Luftballons, im Zimmer steigen zu lassen, halte ich auch noch Musterlager von einigen Sorten Glaswaaren aus eigener Fabrik und verkaufe, um das hiesige Lager zu räumen, in größeren Partien zu billigeren Preisen als bisher.

**Johs. Rominger,**

XI. Reihe, gegenüber der Kunsthandlung von Del Vecchio.

**Feuerfeste**  
**Geld- und Documentenschränke,**

deren Vollkommenheit in London die grösste Auszeichnung gefunden haben, sind auch während dieser Messe „Hôtel de Pologne.“

**Sommermeyer & Comp.** aus Magdeburg.

**Rau & Comp.,**

**Lackir- und Metallwaaren-Fabrik in Göppingen,**  
 Thomasgässchen No. 3, 1. Etage, bei Märten.

Das Engros-Lager von Goodyears feinsten amerikanischen Patent-

**GUMMI-SCHUHEN**

2. Budenreihe.

2. Budenreihe.

für Herren, Damen und Kinder lassen wir für die billigsten Preise hier selbst verkaufen; desgl. circa 6000 Paar rohe amerikanische Gummischuhe aus Para in Kisten à 200 Paar, die schönsten, in allen Größen, für die billigsten Preise. Auch nehmen wir alte getragene, zerissene oder zerschnittene pr. & für die höchsten Preise wieder an. — Ferner empfehlen wir eine Partie feinste ostindische Gutta-Percha-Fabrikate, als: f. Reitpeitschen, Pfeifenröhre ic. zu Fabrikpreisen. **J. G. Drank & Co.,** New-York u. Hamburg, Markt, 2. Budenreihe.

**Neue Spielwaaren**

und Kurzwaaren,

Fabriken zu Cassel und Marburg,

von **Scheller Weber & Wittich,**

reiche Auswahl eleganter solider Sachen!

Musterlager: Hainstraße Nr. 1, Eckhaus am Markt, zwei Treppen.

**Das Musterlager**  
 der **R. R. privil. Glasfabrikation**

von

**J. Vogelsang Söhne**

aus Hayda in Böhmen

befindet sich während der diesjährigen Michaelismesse Klosterstraße, im Hotel de Sage, Zimmer Nr. 13 und 14, erster Stock im Hinterhaus.

**C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin,**  
 lackirte Waaren und Lampen,

am Markt Nr. 3 — Kochs Hof — zweite Etage.

**Enrico Riccioli,**  
Korallen-Fabrikant aus Genua,  
Reichsstr. Nr. 30, Ecke des Brühls.

**GIRARD & Co.,**  
Uhren-Fabrikanten  
aus  
**CHAUX DE FONDS,**  
Reichsstrasse Nr. 5, 3 Treppen.

**Gustav Lots,**  
Galanterie- und Cartonwarengewaren-  
Fabrikant aus Merseburg a/S.,  
hält Lager Markt, 9. Budenreihe, Rathhausseite.

Das Fabriklager  
lackirter Mägenschirme, Gürtel u.  
von  
**A. Jaeger**  
aus Bleber h/Offenbach  
befindet sich in der 6. Budenreihe auf dem Markt.

**Johann Maria Farina**  
aus Köln a/R.  
Verkauf des echten Eau de Cologne  
en gros und en détail  
Nr. 41, Neumarkt, große Feuerkugel.

**Patek Philippe & Co.,**  
Uhrenfabrikanten aus Genf,  
Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,  
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage,

**Heinrich von der Becke**  
aus Diefen bei Iserlohn,  
Fabrikant in allen Sorten Fingerringen, Nähnageln, messingenen  
Ringen und Uhren hält Musterlager: Hotel Stadt Hamburg.

**Strohwaaren-Lager**  
von **J. Büchi & Co.** a. d. Schweiz  
Kochs Hof Nr. 47.

 **Schwarzwälder Uhrenlager.**  
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum em-  
pfehle ich mein wohl assortirtes Uhrenlager neuester Façon,  
gute Waare zu Fabrikpreisen, auch gut und pünctlich gehende sehr  
billig. **J. G. Schulze, Gerberstraße 64.**

**Goldleisten**  
in allen Nummern zu Spiegeln, so wie in Rahmen sind  
sehr billig und schön, Raschmarkt vor der Post.  
**C. S. Petersen** aus Berlin.

Feine rosaleberne  
**Gesentpuppenkörper**  
von Antoinette Benckhardt aus Meiningen 13. Budenreihe.

**Th. Scheidl & Comp.,**  
Silberdosen-Fabrikant aus Wien,  
Reichsstrasse Nr. 30, Brühl-Ecke.

**Paul Oppenheim,**  
Juwelier,  
Paris 13 Rue neuve des petits Champs.  
Leipzig 17 Brühl, 2te Etage.

Für Goldarbeiter und Uhrmacher.  
**W. Block, Etuisfabrikant**  
aus Berlin, empfiehlt sein Lager von Etuis in deutscher und  
französischer Façon für Gold- u. Silberwaaren Reichstraße 40.

**Gustav Hirschfeld,**  
Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,  
Grimm. Str. Nr. 5, 2. Etage.

**Das Muster-Lager**  
von  
**Jacob Mönch & Comp.**  
in Offenbach a/M.  
befindet sich während dieser Messe  
Hotel de Bavière, Zimmer No. 13.

**J. Friedmann,**  
Bijouterie-Fabrikant  
aus Frankfurt a/M.,  
Reichstraße Nr. 33, im Dammbirsch.

**Gebrüder Maste a. Iserlohn,**  
am Markt Nr. 3, Kochs Hof, 2. Etage,  
Musterlager eigener Fabrik von Kronen-, Wand- und Tafel-Leuch-  
tern, zu Gas und Lichten, Messing-Guß- u. Präge-Waaren,  
Schirm-Fournituren, Sonnen- und Regenschirmgestelle.

**W. Homann & Co.,**  
Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,  
wohnen während der Messe  
Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

**Robert Bobritz**  
aus Gotha  
empfiehlt seine Holzgalanteriewaaren in der 7. Budenreihe.

**Die Puppen-Fabrik**  
von  
**Christiane Mühlhausen**  
aus Dresden

empfiehlt eine Auswahl geschmackvoller Puppen zum Aus- und  
Ankleiden. Stand 7te Budenreihe.

**C. M. Weishaupt Söhne,**  
Bijouteriefabrikanten  
**Reichsstrasse Nr. 49.**



**Corsets für Damen,**  
Korshaarrücke, Steppdecken und  
Stepprücke  
empfiehlt die Fabrik von  
**G. Lottner**  
aus Berlin,  
diese Messe in eleganter Auswahl.  
Stand: Thomaskäsechen 11, 1. Etage.

**C. Maerklin & Co.,**  
Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,  
Lager in 14 kar. goldnen Ketten  
Reichsstrasse Nr. 50.

**Czapek & Co.,**  
Uhren-Fabrikanten aus Genf,  
Petersstrasse Nr. 9, 1. Etage.

**Das Musterlager**  
von  
franz. und deutschen Kurzwaaren  
von  
**Leopold Springer**  
aus  
Paris und Frankfurt a./M.  
befindet sich  
Reichsstrasse No. 50, 2. Etage.

**L. Reich,**  
Bijouteriefabrikant aus Berlin,  
Brühl Nr. 69.

Den Herren  
**Buechbindern, Kurzwaaren-**  
händlern und Conditoren  
empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik  
die Kunstanstalt von  
**F. Sechner aus Guben.**  
Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

**J. G. Rudolphs sel. Erben**  
aus Ober-Oderwitz bei Gersdorf  
besuchen diese Messe zum ersten Male mit einer Auswahl weißer,  
schwerer Leinwand eigener Fabrik in Schocken und ganzen Stücken,  
2 1/2 Ellen lang, und bitten um geneigte Berücksichtigung.  
Stand: Brühl 54/55, Rauchwaarenh.

**Steinheuer & Bier,**  
**Bijouterie-Fabrikanten**  
aus Hanau a./M.  
Reichsstrasse Nr. 32/425, 2. Etage.  
Kamm- und Bürstenfabrik

von  
**Joh. Mahr & Söhne**  
aus Naumburg a/S.,  
Lager von rohen Hörnern, Hornspitzen, Hornplat-  
ten und rohem Schildpatt.  
Thomaskäsechen Nr. 9, 1 Treppe.

**Ernst Ferd. Waentig**  
in Leipzig,  
Wachstuchlager eigener Fabrik  
Katharinenstrasse Nr. 18.

  
**Gottfried & Paul Stumpf**  
aus Mainz und Frankfurt a./M.  
beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem Musterlager von  
mechanischen Gegenständen eigener Fabrik, bestehend in kleinen  
Pumpen, Gartensprizen, Waagen, litho-  
graphischen, autographischen, Copir- u. an-  
deren Pressen, geruchlosen Abtritts-Appa-  
raten, Water Closets, Douchebädern u.  
Sämmtliche Artikel sind nach den neuesten und besten Constructionen  
gefertigt, äußerst preiswürdig und viele darunter sehr zum Export  
geeignet. Ihr Gewölbe befindet sich Passage der Kaufhalle Nr. 28,  
woselbst Zeichnungen gratis zu haben sind.

**G. ABELE & Comp.,**  
Dosen-Lager, neue Reihe, Bude Nr. 17.  
Musterlager eleganter Chatullen.  
Neue Buden-Reihe Nr. 17.

Eine frische Sendung Imperial von  
**A. F. Müller**  
in Mühlhausen  
ist angekommen bei  
**Friedr. Zehler & Co.,**  
Brühl Nr. 14, 1. Etage.

**Sammet - Westen**  
(eine Partie) in reichhaltiger Auswahl, werden unter dem  
Fabrikpreis verkauft  
Hôtel de Pologne, Entresol Nr. 189.

## François Fonrobert aus Berlin, Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,

empfehlte sein Lager der neuesten Fabrikate in Gummi und Gutta-percha.  
Stand: am Markt, äußere Budenreihe, der alten Waage (Lotterie-Gebäude) gegenüber.

**Nicht der Glaube und das Papier,  
!! sondern die Ueberzeugung macht wahr!!**

Wie bekannt durch stets baare Einkäufe und meinen reichen Umsatz im In- und Auslande, bin ich, trotzdem die Wollwaaren im Preise so sehr gestiegen sind, im Stande, zu nachstehenden wirklichen Schleuderpreisen die kostbarsten, nach dem neuesten Geschmack von den solidesten Stoffen

**gearbeiteten Herren-Kleider**

in der Wirklichkeit zu verkaufen.

- 1 Herbst- oder Winter-Tween (Paletot) von 2 1/2  $\text{fl}$  an,
- 1 dergleichen (von vorzüglicher Qualität) von 5  $\text{fl}$  an,
- 1 Ueberrock oder Frack (fein) von 6 1/2  $\text{fl}$  an,
- 1 Beinleid (das Neueste) von 2  $\text{fl}$  an,
- 1 Weste in Seide, Wolle, Plüsch etc. von 25  $\text{fl}$  an,
- 1 Jagd-, Comptoir- oder Negligérock von 2 1/2  $\text{fl}$  an,
- 1 Haus- und Schlafrock bei einer Auswahl von !! 500 Stück!! in allen nur erdenklichen Stoffen von 1 1/4  $\text{fl}$  an,
- 1 Almariva-Capuzen oder Radmäntel von 5  $\text{fl}$  an.

**Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin,**  
nur allein wie bekannt am Markt, alte Waage,  
im Lotterie-Ziehungs-Gebäude.

## R. Beinhauer aus Hamburg,

Petersstrasse Nr. 1, zweite Etage,

Lager von Londoner Parfumerien u. Seifen, feinen Leder- u. Gummi-Waaren, Birminghamer Pearl-, Maché- und Messing-Waaren, Sheffielder Britannia-Metall- und Stahl-Waaren, englischen Siegelack, Stahlfedern, Halter etc., amerikanischen Gummi-Fabrikaten und chinesischen Gegenständen etc.

## Ewald & Bredt,

Petersstrasse Nr. 1, erste Etage,  
halten Lager von

**Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikaten**

aller Art, als: Platten, Riemen, Röhren, Bänder, Schnuren, wasserdichte Stoffe, Kleidungsstücke, Gummischuhe, elastische Gewebe, kurze Waaren, chirurgische Instrumente und Bandagen etc.

**Um sich höchst angenehm zu rasiren.**

Unterzeichneter bittet hiermit alle diejenigen resp. Herren Kauflustigen, sich vorher vollständig von der Wahrheit zu überzeugen, daß vermittelst seiner, in neuerer Zeit in der Güte verbesserten, genugsam bekannten, patentirten und privilegirten **chemischen Streichrieme** den stumpfen Rasirmessern in kaum 2 Minuten, sage in kaum zwei Minuten, der schönste und sanfteste Schnitt beigebracht wird. Keine Charlatanerie. — Ebenso empfiehlt er die schwarze und rothe **Composition**, beides in einer Büchse à 10  $\text{fl}$ , um die seit mehreren Jahren aus seiner Fabrik gekauften und verbrauchten Streichrieme wiederum in brauchbaren Zustand zu bringen. Seine Bude befindet sich in Kochs Hofe.

J. P. Goldschmidt aus Berlin.

**Ketten- und Brequet-Schlüssel-Lager**  
von Georg Saacke & Co., Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,  
Reichsstraße Nr. 34, zweite Etage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Zweite Beilage zu Nr. 270.) 27. September 1853.

**Pariser Moderateur-Lampen,  
Compositions-Leuchter u. Candelaber,**  
so wie Neuheiten verschiedener Art in reicher Auswahl  
empfiehlt **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Ein wohlfeiler Musikalien-Verkauf  
Leipzig, Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar Jänich.

**Firmen-Schreiberei**  
von **Julius Schneider,**  
vormals Carl Schneider, Gerberstrasse Nr. 19.

**Stand-Veränderung.**  
**A. L. Sperling, Pinsel-Fabrikant**  
aus Leipzig, während den Messen Markt, S. Budenreihe.

So eben empfang ich als etwas ganz Neues in feinsten

**Terralith-Figuren,**

treu nach den besten Originalgemälden, als:

Kaiser Napoleon III. in Uniform,  
im Kaiserornat,

Onkel Tom und Eva,

Georg und Elise,

Eva mit Rohrstock,

Tänzerin Pepita Oliva und

eine Schweizer-Gruppe,

worauf Bestellungen annehme.

J. C. Lindner,  
Quersstrasse Nr. 29.

**Lithographie und Firmenschreiberei**

von  
**Springer & Dietze,**  
Thomasgäßchen Nr. 3.

**Elegante Hüte und Hauben**

nach der neuesten Pariser Façon empfiehlt in reicher Auswahl  
S. Hausmann, Petersstrasse Nr. 46, nahe dem Markt.

**Die Non-plus-ultra-Tinctur,**

das Haar echt braun und schwarz zu färben, daß selbst heißes  
Seifenwasser keinen Einfluß darauf hat, überkam von Hrn. Carl  
Schredder in Commission

J. M. Jänich, Leipzig, Preußergäßchen Nr. 5.

**Puffpulver.** Das seit vielen Jahren bestens bekannte Puff-  
pulver meiner sel. Mutter der Wittwe Oberländer ist stets in  
derselben Güte bei mir zu hab'n. C. F. Schenk geb. Ober-  
länder, Neumarkt Nr. 22, früher Ritterstrasse Nr. 43.

**E. Heinicke,**  
Silberwaarenfabrikant aus Berlin,  
Brühl Nr. 70,  
der Reichstrasse vis à vis.



So eben von meiner Reise von Lappland zurückgekehrt  
empfehle ich meine dort aus dem Naturreiche gesam-  
melten Gegenstände von Lepidoptern, darunter Co-  
lias Chloe, Bothii etc., Coliodoptern, Diptern,  
darunter Resplendens, Oestrus, Tarandi, Trompe etc., Pflan-  
zen, Vogelbälge und Eier; eine Partie Renntiergeweihe und circa  
1000 echte Perlen. L. Kettel, Nicolaiskirchhof Nr. 9 (aus Ber-  
lin), 14te Budenreihe, nahe der Hainstraße.

**Die Putz- u. Modehandlung von**  
**A. Rennenpfennig geb. Wiese**  
aus Halle.

Grimma'sche Strasse Nr. 36, Selliers Hof,  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der modernsten Gegenstände.

**Martin Gollenbach,**

**Pinsel-Fabrikant aus Nürnberg,**  
empfiehlt sein Lager von feinsten Haar- und Bürstenpinseln  
am Naschmarkt, dem Rathhaus vis à vis.

**Die Keißzeug-Fabrik**

von

**Gaetano Vaccani**  
aus Halle a/S. hält Lager am Markt, 14. Budenreihe.

**S. Bauermeister**

aus Neubaldensleben bei Magdeburg,  
bemalte und vergoldete Porzellane,  
Porzellan-Puppenköpfe und  
Badekinder in großer Auswahl  
und zu festen Preisen.

**Auerbachs Hof No. 49 u. 50.**

**H. Schöning aus Berlin,**

**Lederwaaren-Fabrikant,**

Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Necessaires,  
Albums, Notizbücher etc. etc.

**Auerbachs Hof Bude No. 1.**

**Wilh. Graevell,**  
Silberwaarenfabrikant aus Berlin,  
Reichstrasse Nr. 3.



Local-Veränderung.  
**Julius Zobel aus Berlin**

hält Lager von Ofen- und Kamin-Vorsetzern neuester Façon,  
 lackirten und durchbrochenen Blechwaaren jeder Art.  
 Stand: Kaufhalle Nr. 26 am Markt.



**Waaren- und Muster-Lager**  
 der Porzellan-Lichtbilder (Lithophanien) mit bunter Glasfassung  
 von **F. Grassmann** aus Berlin.

Stand: Kaufhalle Nr. 26 am Markt.

**Ausverkauf von Neusilberwaaren,**  
 bestehend in Eßlöffeln, Theelöffeln, Messerheften, Sporen, Steigbügeln etc.,  
**Muerbachs Hof Nr. 45 im Gewölbe vom Neumarkt herein.**

**Wirklicher Ausverkauf.**

**Berliner Damen-Mäntel von 3½ Thlr. an,**  
 so wie Doppel-Nadmäntel, Andoras, Almavivas, Talmas, Burnus und Herbstmäntelchen in Cachemir, Tuch,  
 Lama, kurz in allen nur passenden Stoffen, elegant, nach französischen Modellen gefertigt, sollen zu nachstehenden Preisen her-  
 gegeben werden:

Prachtvolle seidene Mäntel mit seidennem Futter von 8 bis  
 15 Thlr.

Lama-Burnus von 4¾ bis 10 Thlr.

Halbwollene Mäntel von 4 bis 7¼ Thlr.

Feinste schwarze Tuch-Mäntel von 7½ bis 12 Thlr.

Cachemir-Mäntel von 5 bis 8 Thlr.

Tibet- und Orleans-Burnus in allen Farben von 3½  
 bis 5¾ Thlr.

Kinder-Mäntel für die Hälfte des realen Werthes.

Endlich ein gänzlicher Ausverkauf eines

**franz. Shawls- und Tücher-Lagers.**  
**Verkaufslocal: Nur Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.**

NB. Da Niemand das Local ungekauft verlassen wird, so bitte ich genau auf die **No. 5** zu achten.



Unseren geehrten Kunden machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß wir auch diese Messe mit  
 einer sehr großen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten

**Damen-Mäntel, Mantillen und Herbstmäntel**

nach den neuesten Pariser Façons  
 versehen sind und empfehlen dieselben zu den bekannten billigen und realen Preisen.

**M. Blumenreich & Comp. aus Berlin,**

En-gros-Lager: Katharinenstraße Nr. 3, und

En-détail-Verkauf: Grimm. Straße, in der Löwenapotheke.

**Ausverkauf**

von  
**künstlichen Früchten und Blumenwaaren**

bei  
**B. Hirsch aus Haynicken**

Markt 9te und 10te Budenreihe.

**Portefeuilles- und Lederwaaren-Fabrik**  
 von **A. Mossner aus Berlin,**

Markt Nr. 11, Negerleins Haus,

empfehlen ein reich assortirtes Lager von Novitäten.

**Unser Musterlager von**  
**verzinnnten Löffeln und Saxonien-Geschirren**

befindet sich während bevorstehender Messe in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 3, eine Treppe.

**H. L. Lattermann & Söhne.**

**Goldwaaren-Lager**

von  
**C. H. Stein & Co.** in Stuttgart  
und  
**Nic. Ott & Co.** in Schw.-Gmünd  
bei  
**Wilh. Müller** aus Berlin,  
Reichsstrasse Nr. 1, 2 Treppen.

**Das Muster-Lager**  
der Porzellan- u. Porphyrrwaaren-  
Manufactur

von  
**C. E. und F. Arnoldi**  
aus Elgersburg

befindet sich  
Hainstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

**Das Muster-Lager**

von  
**Riedel & Zeis**  
aus Iserlohn

befindet sich  
Petersstraße Nr. 9, 2 Treppen.

**Nähnadeln! Nähnadeln!**

Sehr englische blauehrige Nähnadeln in allen Nummern 1000 Stück zu 25 Ngr., 100 Stück in 4 Nummern 3 Ngr., 25 Stück 1 Ngr., englische Stoppnadeln 25 Stück 1 1/2 Ngr., echten Hanfzwirn 24 Gr. bind 2 Ngr.

Stand in der Nicolaistraße vor dem Hause Nr. 54.

**Die Porzellan-Fabrik**  
von **Greiner Stauch & Co.**

in Rudolstadt  
ist mit Musterlager Stadt Gotha Nr. 17, 2. Stock und  
empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Figuren, Pfeifen-, Kaffee- und Theegeschirre.

**Die Königl. Preuss. concess.**  
**Dampf-Maschinen-Chocoladen-Fabrik**

von  
**C. F. Koch** in Zeitz  
empfiehlt während der Messe ihr reichhaltiges Lager  
von Chocoladen- und Cacao-Fabrikaten  
Salzgänschen Nr. 7.  
Billigste Sorte von 7 1/2 Paß für 1 Thlr.

Die  
**Siderolith-Waaren-Fabrik**

von  
**Friedrich Gerbing**  
aus  
Bodenbach an der Elbe  
empfiehlt ihr vollständig assortiertes Musterlager.  
Das Geschäftslocal befindet sich Kaufhalle Nr. 8, am Markt.

**Freundlicher Meßgruß**

von  
**August Seffzig**

aus Magdeburg.  
Herbei, Ihr lieben Leute, herbei! herbei!  
Der Seffzig ist hier in Leipzig mit seinem Tausenderlei!  
Er, den Ihr schon kennt, und seine herrlichen Waaren,  
Seit so manchen lieben langen Jahren;  
Er naht sich wieder mit freundlichem Gruße  
Euch Allen, auch Den', die hierher kommen per Dampf,  
per Roß oder zu Fuße;  
Und geht mir nicht vorbei, sondert schaut Euch erst an,  
Was ich mit Namen hierin nicht alles auführen kann.  
Ich bringe das Schönste und Neu'ste für jeglichen Stand,  
Für Pustisch, Haus, Hof, für Stadt und für's Land.  
Drum ist auch Euch, Ihr Leuten vom Land,  
Der Seffzig mit seinen Waaren seit lange bekannt;  
Wenn Ihr also werdet zur Messe hierher kommen,  
Hoffe ich, daß von mir wird mitgenommen  
aus meiner großen Galanterie-, Spiel- u. Kurzwaaren-  
Handlung hier in Leipzig, vor dem Grimma'schen Thore, auf  
dem Augustusplatz, dem Johannisbrunnen vis à vis.

**Leinene Herren- und Damen-Hemden,**  
3/4, 1/4, 1/8, 1/2 weisse und bunte leinene Taschentücher,  
Batisttücher, naturgebleichte Handgarn-Leinen, Vorhemden,  
Brusteinsätze, Kragen, Servietten, Handtücher, Gedecke,  
Dessertservietten, so wie Rester-Leinen zu billig gestellten  
Preisen bei **Ludwig Heidsieck** aus Bielefeld.  
Zur Messe: grosse Fleischergasse Nr. 1 parterre.

**Die Schuhfabrik**

von  
**Brandenburg** aus Erfurt  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager seiner Damenstiefeln und Schuhe,  
besonders seiner Wiener Lederstiefeln. Der Stand ist **Dresdner**  
**Strasse**, dem neuen Schulgebäude gegenüber.



**Sonnex & Co.**



de Genève

besuchen zum ersten Male den hiesigen Platz mit einem großen  
Assortiment

**goldener Uhren und**  
**Bijouterie-Waaren**

und halten ihr Lager

**Neumarkt Nr. 2, 2. Etage.**

**Carl Grosch** aus Weimar  
bezieht diese Messe zum ersten Male mit seinem Fabrikat transportabler

**Gasätherlampen.**

Nach den von sachverständigen Chemikern und Ärzten gemachten  
Erfahrungen ist das Licht dieser Lampen das zuverlässigste, rein-  
lichste und gesundeste unter allen bis jetzt bekannt gewordenen  
künstlichen Beleuchtungsmitteln und ist wegen seiner sehr einfachen  
Behandlung ganz besonders zu empfehlen.

Diese Lampen zu jedem häuslichen Bedarf, so wie auch zur  
brilliantesten Ladens- und Salonbeleuchtung habe zum Verkauf aus-  
gestellt Markt, 14. Budenreihe, Eckbude, Kochs Hof gegenüber.

**Corsets ohne Nähte**  
so wie auch mit Nähten sind zu haben Augustusplatz Reihe 22  
bei **C. Weyh**, Corset-Fabrikant aus Glauchau.

**Lager**  
**von amerikan. Patent-Gummischuhen,**  
**Prima-Qualität,**  
 bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Das  
**Herrenkleidermagazin**  
 von  
**Peter Huber**  
 befindet sich  
 Katharinenstraße Nr. 16,  
**II. Etage.**

Labels around the man: Mantou Paletot Jaguet, Jagd Weste, Kragen Weste, Sport, Herren-Gürtel, Morgen-Rock, Caban, Pantalon, Gentleman, Talar, Pelz, Mantel, Frack, Manufaktur.

**Das Musterlager von Cotillon-Orden und Confituren-Auflagen**  
 von **Carl Wenzel** aus **Dresden**  
 befindet sich Peterstraße Nr. 1, 3. Etage.

**Das Musterlager der Buntpapier-Fabrik**  
 von **Franz Dessauer** in **Aschaffenburg**  
 befindet sich Peterstraße Nr. 1, 3. Etage.

**Muster-Lager**  
**der Königl. Bayerischen privil. Krystall-Glasfabrik**  
**Theresienthal,**

**ganz neue Gegenstände, auch alle Gattungen weißes und farbiges Fensterglas,**  
 befindet sich **Grimma'sche Straße Nr. 21, erste Etage,**  
*vis à vis dem Café français.*

## Tapissiererie-Stickereien

in angefangenen und fertigen Arbeiten empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

**C. Liebherr, Grimma'sche Strasse Nr. 24.**

### 51. Auerbachs Hof. 51.

1 Treppe hoch.

**J. W. Bruckmann Söhne,**

<sup>AUS</sup>  
Deutz bei Köln,

**bemalte u. vergoldete  
Porzellane.**

**J. P. Guerlin aus Berlin,**  
*Uhren-Fabrikant.*

Nipptischuhren, Nachtuhren, Car-  
tels, Regulateurs.

**J. Uffrecht & Comp.**

aus Althaldensleben b. Magdeburg.

**vergoldete Thonwaren**  
eigener Fabrik.

**Jacob Windmüller**

aus Hamburg,

feine Spazierstöcke, Holz-  
Tischdecken u. Schachbreter  
zum Aufrollen und besonders neue  
Gegenstände eigener Fabrik.

für Exporteure und Engros-Einkäufer empfiehlt

### Corsetten ohne Naht

in großer Auswahl, das Duzd. von 12 Thlr. an,

die Corsetten-Fabrik von **Rosenthal Steinhart & Co.**

aus Göppingen.

Lager Brühl Nr. 79, neben Geisweins Kaffeehaus.

**Jacob Ravené Söhne, sonst Georg Illers,**  
**Kochs Hof, im Mittelgebäude 1 Treppe,**

empfehlen ihr Lager

amerikanischer Gummischuhe, englischer Britannia-Metall-Waaren, englischer  
feiner Stahl-, so wie überhaupt englischer, deutscher und französischer

**Kurz-Waaren.**

**Goldrahmenspiegel**

en gros eigener Fabrik, Baroque-Rahmen und Gold-  
leisten empfiehlt

**C. Hambrock aus Berlin.**

**Die Porzellan-Fabrik & Malerei**

von C. Schomburg & Söhne in Moabit

hält Lager und Muster

Auerbachs Hof 18,  
2te Stage.

**Neviandt & Pfeiderer**

aus Mettmann bei Elberfeld,

Lager von bunt- und schwarzseidenen Tüchern eigener Fabrik

Markt Nr. 3, rechts vom Eingange in Kochs Hof.

## F. W. Bracht aus Wien

bisucht zum ersten Male diese Messe mit einem Muster-Lager von seinen Erzeugnissen, als: gedruckte Shawls, Tücher und Kleiderstoffe. Dasselbe befindet sich in der Katharinenstraße Nr. 24, Frege's Haus bei Herrn Ribberg, und im Ausstellungslocale, Burgstraße, weißer Adler erste Etage.

### Requisiten in Bronze

für Buchbinder und Etalsfabrikanten,  
für Stockfabrikanten,  
für Handschuhfabrikanten  
bei

**Erhard & Söhne aus Schw.=Omnid,**  
Reichstraße Nr. 2 parterre.

### Angekleidete Puppen

von 8 Neugr. pr. Duzend an  
in der Bude Nr. 104 der 15ten Reihe, vis à vis Haupt-  
Collecteur E. Böttcher am Markt.

### Ungekleidete Puppen,

schön und sehr billig, auf dem Markt, 6. Budenreihe, Mittelgang-  
Ecke bei **W. Lehmann aus Berlin.**

Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- und Reisetaschen, billig  
und gut gearbeitet, bei **C. Legtmeyer**, Lederwaarenfabrikant  
aus Frankfurt, hier Petersstraße Nr. 1/63.

Allen werthen Geschäftsfreunden und geehrten Hausfrauen em-  
pfehle ich

vollständiges Lager von Bettfedern  
in allen Qualitäten zu billigen Preisen, Preußergäßchen Nr. 12.  
**Joseph Czmann aus Böhmen.**

### Eine Partie Hydrolith,

bestehend in Ampeln, Figuren, Schreibzeugen, Briefbeschwerern und  
Marmor-Lichtbildern, soll billig verkauft werden

**Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 18.**

### Raculatur- und Pappenverkauf

aller Art bei **Ernst Starke**, Querstraße, Stadt Dresden.

Es werden im Plauenschen Hof auf dem Brühl  
2 Treppen hoch Nr. 5 allerhand der schönsten und  
neuesten Muster von Jacken und Sammetbändern  
unter Garantie verkauft.

### Etablissements-Verkauf.

Ein sehr rentables und gut eingerichtetes Fabrikgeschäft (mecha-  
nische Weberei durch Wasserkraft) wird unter billigen Bedingungen  
zum Verkauf ausgetreten. Briefe besorgt unter Chiffre A R. & S  
die Expedition dieses Blattes.

### Verkauf.

#### Beachtenswerth für Kellner u. s. w.

Familienverhältnisse halber soll ein Haus mit frequent besuchter  
Restauration (auch bedeutendes Metzgeschäft) verkauft werden, wo-  
zu ca. 5000 Thlr. baar erforderlich. Das Nähere auf frankierte  
Briefe Adresse A. A. Nr. 545 poste rest. Leipzig. Anonyme  
Zuschriften bleiben unbeantwortet.

### Geschäftsverkauf.

Ein in Leipzig seit einer langen Reihe von Jahren wohlbestan-  
denes Geschäft, zu dessen Uebernahme etwa 2000 Thlr. erforderlich  
sind, soll verkauft werden und ist damit beauftragt  
**Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

### Ein neuer Concert-Flügel

mit englischem Mechanismus,  
von seltener Schönheit und Stärke des Tones, kann  
von Selbstkäufern täglich von 8—12 und von 2—5 Uhr eingesehen  
und weitere Bestellung angenommen werden Weststraße 1680, 2 Tr.

**Pianoforte's** von starkem, gefangreichem Tone u. dauerhafter  
geschmackvoller Bauart, desgl. auch schon  
gebrauchte stehen zum Verkauf Reichstraße Nr. 23 bei  
**F. Dertel.**

### Zwei elegante Kamineinrichtungen

sind zu verkaufen durch **Dr. A. Barth**, Poststraße Nr. 15.

Zu verkaufen sind billig ein Koffer und 1 1/2 Jahrgang der  
Illustrierten Zeitung von 1851—52 Kirchgasse Nr. 3, 1 Tr. links.

Ein Sopha und eine Speisetafel zum Zusammenschlagen sind  
billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 34/61, 4 Treppen.

## Verkauf einer Wollspinnerei.

Eine neu erbaute Schafwoll-Spinnerei, verbun-  
den mit Tuch-Appretur, Walke und Färberei, mit  
bedeutender Wasserkraft, soll wegen eingetretenen  
Todesfalles des Besitzers um die Hälfte des  
Kostenpreises verkauft oder auch verpachtet wer-  
den. Im Fall des Verkaufs kann die Hälfte des  
Kaufschillings hypothekarisch gesichert darauf  
stehen bleiben. Nähere Auskunft wird ertheilt im  
Gasthof zum Palmbaum, Zimmer Nr. 56, Vor-  
mittags von 8 bis 10 Uhr und Abends von 5 bis  
7 Uhr.

# Anton Rossi, sonst Max. Veronelli,

Hainstraße Nr. 16, Eingang in der Gausflur,

empfehlte sich mit allen Gattungen rein gehaltenen Weiß- und Roth-Weinen zu den billigsten Preisen.



## Die 11. Sendung A U S T E R N, Ostender à Dbd. 6 Ngr.

Früh, Mittags und Abends  
Mockturtle-Suppe,  
auch wird à la carte warm gespeist

im Auster- und Weinfelder  
von A. Haupt, Markt, unterm Königshaus.

**Zu verkaufen**  
sind die Utensilien eines Materialwaaren-Geschäfts  
Petersstraße Nr. 39.

Zwei noch wenig gebrauchte Bettstellen sind zu  
verkaufen Lurgensteins Garten Nr. 4, eine Treppe  
links.

**Zu verkaufen:** 1 Küchenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Bücher-  
schrank, lackirt, 1 Sessel, 1 Bureau, 1 Commode, 1 Spieltisch,  
1 Mahagoninächtisch, 1 Notenschrank desgl., 1 großer runder Tisch,  
1 Sophatisch desgl., 1 Ausziehtisch, 1 Glaskrank mit Commode,  
Nachstühle, 2 große engl. Bettstellen, Pfeilertische und Schränkchen  
Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe parterre.

### Pferdeverkauf.

Ein brauner Wallach, 10 Jahre alt, im leichten und schweren  
Zuge ein- und zweispännig gut gehend, steht als überzählig in  
Liemehne bei Eilenburg im Gute Nr. 1 zum Verkauf.

Für Hundefreunde ist ein schöner und junger Hund zu verkaufen.  
Näheres Kirchgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

### Harlemer Blumenzwiebeln,

Petersstraße Nr. 32 bei Georg Grohmann, Handelsgärtner.

Eine Partie Warm- und Kalttauspflanzen steht im Ganzen  
oder einzeln zu verkaufen in dem Gute Nr. 73 zu Connewitz.

### Kartoffel-Verkauf.

Wohlschmeckende und mehltreiche Speisekartoffeln (weiße u. rothe),  
der Scheffel für 1 Thlr. 10 Ngr.,  
1/4 Scheffel " " 11 " "  
die Mege " " 3 " "

werden verkauft im schwarzen Hof auf dem Hofplatze.

### Echte Havanna-Cigarren

in Bleipackung

Nr. 15, das Tausend 15 Thlr., 1/4 Hundertpacket 12 1/2 Ngr., em-  
pfehle Heinrich Augener aus Bremen, in Leipzig Hainstraße  
im Stern bei Anton Fischer jun., Markt, 1. Budenreihe, 1. Bude.

### Aromatischer Kräuter-Extract,

destillirt aus den vorzüglichsten Kräutern, wird als das beste ma-  
genstärkende Mittel, welches sich auch schon vielfältig als solches  
durch öftere Anwendungen bewährt hat, bestens empfohlen durch

Joh. Friedr. Merkel, Ritterstr. 46.

### Feinster Rothwein-Punsch und Grog

von altem echten Jamaica-Rum empfiehlt  
Robert Senne, Klostergasse, Passage d. Kaufhalle am Markt.

Feiner Rothwein à Fl. 10 Ngr., ganz feiner Rum  
à Fl. 15 Ngr. werden verkauft kleine Windmühlengasse Nr. 11  
parterre.

Gut gehaltenen Weisner Wein von ausgezeichneter Qualität  
empfehle gläser- und flaschenweise, die Flasche 10 Ngr., 12 Ngr.  
und 15 Ngr.,  
Robert Senne,  
Klostergasse, in der Kaufhalle.

### Echten Weinessig,

die Kanne 5 Ngr. und 2 1/2 Ngr. bei  
Robert Senne, Klostergasse, in der Kaufhalle.



### Friedr. Schrader,

Hoflieferant aus Braunschweig,  
empfehle auf Dienstag und Donner-  
tag neue Sendung frischer Leberwurst,  
Sardellenwurst, Weißwurst, Saucisken,  
Bratwurst, Rauchenden u. Zungensülze.  
Local Petersstraße Nr. 44 beim Klempnerstr. F. Hädel.

Westph. Winter = Schinken, Pumper-  
nickel, Braunschw. und Westph. Würste,  
Winter = Schinken von jungen Ferkeln  
von 8 bis 14 Pfd., Braunschweiger und Westph. Würste, dicker  
Speck, ausgeschnittener Pumpernickel, bester doppelter Stein-  
beyer Brantwein in Krufen. Zu haben große Fleischergasse,  
Stadt Frankfurt. Zumborn aus Westphalen.

### Kieler Sprotten

sind die ersten eingetroffen und empfiehlt  
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Große frische Holsteiner, Helgoländer und Nati-  
ves-Austern,  
Fromage de Brie,  
Neuschateller Käse,  
Frischen Seedorf

empfehle J. A. Nürnberg.

Wöchentlich 3 Mal erhalte ich von allen Sorten  
echter Braunschweig. Würste,  
welche ich hiermit empfehle.  
Moritz Richter im Barfußgäßchen.

### Ragout fin Schalen

empfehle Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Braunschweig. Speck à Pfd. 8 Ngr.,

im Centner billiger, empfiehlt  
Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Den ersten

neuen großkörn. Astrach. Caviar,  
frische große Holsteiner, Helgol.,  
Whitstabler u. Natives-Austern

erhielt und empfiehlt  
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

**Echte Limb. Käse** à Stück 7 1/2 Mar. und **fetten Eimmenthaler Schweizerkäse** à Pfd. 7 1/2 Ngr., im Ganzen billiger, empfiehlt **C. F. Kuntze**, große Fleischergasse Nr. 27.

**Festen Westph. Winterspeck** in ganzen Pfunden und **Seiten** à Pfund 7 1/2 Mar., empfiehlt die Niederlage ausländischer geräucherter Fleischwaaren von **C. F. Kuntze**, große Fleischergasse Nr. 27.

Geräuch. Lachs, Kal und Rindsjungen, Lüneb. Bricken, mar. Häringe, frische Sülze, Brab. Sardellen, neue Pöcklinge, Lachs- und Brathäringe billigt bei **C. F. Kuntze**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

**2 bis 3000 Thlr.** werden gegen **Mündelhypothek** sofort gesucht Poststraße Nr. 3, 1. Etage.

**Heirathsgesuch.** Ein **Gewerbsmann**, 30 Jahre alt, welcher neben seinem Geschäft ein Hausgrundstück bei Leipzig besitzt, sucht eine Lebensgefährtin in den 20er Jahren mit einem Vermögen von 3—400 Thln. Offerten franco unter H. A. 4. poste restante Leipzig.

### Anerbieten.

Sollten Aeltern gesonnen sein, ihre Tochter nach Dresden zu thun, um sie zu einer gebildeten, praktischen Hausfrau erziehen zu lassen, so kann eine Familie nachgewiesen werden, welche gewissenhaft dieses Vertrauen rechtfertigen wird. — Vorzüglich guter Unterricht in deutscher, englischer und französischer Sprache, Literatur, Weltgeschichte, Geographie, Zeichnen, Musik, Schneidern und andere weibliche Arbeiten kann unter sehr billigen Bedingungen geboten werden.

Das Nähere wird gütigst mittheilen Frau Professor **Sünther**, Leipzig, an der Pleiße Nr. 11.

Für ein Mädchen oder kinderlose junge Wittve bietet sich eine sorgenfreie Existenz, wenn dieselbe über 500 Thlr. verfügen kann. Adressen unter B. 5 poste restante.

**Offene Commis-Stelle.** Ein nicht zu junger, gewandter Kaufmann oder sonst ein gebildeter Mann findet in einem hiesigen **Engros-Geschäft** eine sehr gute angenehme Stellung mit 5—600 Thlr. Salair, wenn derselbe über ein Capital von 2—3000 Thlr. disponiren kann. Gefällige Offerten werden unter Chiffre HBR # 1001. post. rest. Leipzig franco erbeten.

In einem en gros et en détail Geschäft von kurzen Waaren einer bedeutenden Stadt Westphalens wird ein Associé, der das Geschäft kennt und circa 4 bis 5000 Thlr. einschließen und spätestens Neujahr eintreten kann, gesucht.

Das Geschäft besteht seit mehreren Jahren und die Lage der Stadt ist eine der vortheilhaftesten. Reflectanten werden gebeten, sich unter der Chiffre W. J. poste restante franco Braunschweig zu wenden, worauf sogleich Nachricht erfolgt.

**Porzellan-Maler.** Ein geschickter Porzellan-Maler wird gesucht und gute Bezahlung gesichert. Auskunft wird ertheilt Reichstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein gewandter **Correspondent** wird für ein bedeutendes Engros-Geschäft in einer Provinzialstadt gesucht. Adressen sind abzugeben Königsstraße Nr. 19, 2 Treppen bei Wittwe Kärsten.

**Söhne achtbarer Aeltern**, welche sich dem Kaufmannsstande widmen wollen und mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgebildet sind, können in Manufacturwaaren- und Materialhandlungen auf hiesigem Plage gutes Unterkommen finden.

Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1. Etage (unweit der katholischen Kirche).

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat **Hutmacher** zu werden, bei **G. A. Schmidt**, Moritzstraße Nr. 11, Reichels Garten.

Ein Knabe, der Lust hat, **Drechsler** zu werden, kann sich melden bei **J. E. Krügers Söhne** in Dresden, der Zeit zur Messe in Leipzig, Markt, 13. Reihe.

Ein **Wespheler** in ein Kurzwaarengeschäft wird gesucht **Auerbachs Hof** Nr. 11.

Ein **Punktirer und Ausleger** wird gesucht in der **Dammannschen Buchdruckerei**, Universitätsstraße.

Ein etwas starker **Kaufbursche** wird sofort gesucht **Halle'sche Straße** Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Ein kräftiges **Dienstmädchen**, welches die **Wirthschaft** versteht, vorzüglich aber im **Nähen** erfahren sein muß, wird auswärtig gesucht **Reichels Garten**, durch den alten Hof, Bürgergarten, 1 Treppe rechts, Vormittags 9—12 Uhr.

**Weißnäherinnen**, welche im **Oberhemden-Fertigen** geübt, finden dauernde Beschäftigung im Hause bei **J. J. Bucherer**, Tuchhalle, Treppe D, 3 Treppen.

¶ Noch finden mehrere **solide Demoiselles**, geübt in sauberer **Pugarbeit**, dauerndes Engagement bei gutem Gehalt kleine **Fleischergasse** Nr. 6, 1. Etage (rother Krebs).

Gesucht wird ein Mädchen auf's Land als **Hausmagd** **Erdmannsstraße** Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird eine gesunde kräftige **Amme** **Magazingasse** Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein ordentliches reinliches **Dienstmädchen**, welches gute Atteste beibringen kann, im **Schweizerhäuschen**.

Ein **Dienstmädchen** mit guten Attesten wird sofort gesucht **Tuchhalle**, Treppe D, 3 Treppen hoch links.

Ein solides Mädchen, welches Lust hat in **Handelsgeschäfte**, findet ein Unterkommen.

Zu erfragen **Kirchgäßchen** Nr. 2, 2. Etage.

Ein ordentliches **Dienstmädchen**, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, wird gesucht **Neumarkt** Nr. 33, 3 Treppen.

### Ein junger Chemiker,

der in mehreren **Laboratorien** praktisch gearbeitet und sehr gute **Zeugnisse** aufzuweisen hat, sucht eine passende **Stelle** in einer **Fabrik**. Reflectirende belieben sich unter **Adresse S. M.** an die **Expedition d. Bl.** zu wenden.

Ein gebildeter junger **Kaufmann**, der schon in mehreren **Branchen** arbeitete und dem die besten **Empfehlungen** zur Seite stehen, sucht einen **Reiseposten** in einem **geachteten Hause**.

Geneigte Offerten werden unter **K. M.** durch die **Expedition** d. Bl. erbeten.

Ein junger **Mensch**, der Zeit noch in **Dienst**, sucht bis 1. Oct. ein anderweitiges **Unterkommen** als **Diener**, **Kellner** oder **Kaufbursche** in einem **Fabrik- oder Kurzwaarengeschäft** und bittet gefällige Adressen unter **K. K.** in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger **Mann** aus guter Familie, der in einem der renommitesten **Manufacturwaaren-Geschäfte** gelernt, seitdem für zwei andere **Handlungen** derselben Art gereist und die **Messen** besorgt hat, übrigens vorzügliche **Empfehlungen** besitzt, sucht ein anderes entsprechendes **Engagement**.

Näheres wollen die Herren **Söge & Co.** aus **Chemnitz** (**Hainstraße** Nr. 22, 2 Treppen) freundlichst vermitteln.

Ein junger **Mann** von 27 Jahren, der fertig **Englisch** spricht, wünscht eine **Stelle**.

Adressen bittet man **Poststraße** Nr. 4, 1 Treppe abzugeben.

Ein gewandter **Kutscher**, der gute **Empfehlung** besitzt, sucht **Dienst**, hier oder auswärtig.

Alles Nähere **Preußergäßchen** Nr. 11 parterre.

### Eine Verkäuferin-Stelle

in einem **Pug-, Modewaaren- oder Weißwaaren-Geschäft** wird von einem auswärtigen jungen Mädchen gesucht, welches in einem solchen **Geschäft** langjährig mit rühmlichstem **Venehmen** condirionirte. Näheres kleine **Fleischergasse** Nr. 16 in Leipzig.

Ein Mädchen von 16 Jahren, welches nähen und **stricken** kann, sucht einen passenden **Dienst** zum 1. October. Zu erfragen **Mittelstraße** Nr. 2 parterre rechts.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Dritte Beilage zu Nr. 270.) 27. September 1853.

## In unserer Pensions-Anstalt für Töchter jüdischen Glaubens

finden junge Mädchen von 10 bis 16 Jahren jederzeit freundliche Aufnahme, gewissenhafte körperliche und geistige Pflege, resp. Unterrichte in allen Schulgegenständen, in Sprachen und Musik.

Näheres in unserer Wohnung: Berlin, Stralauer Straße Nr. 57.

Wwe. F. Louis.

Mathilde Louis, geprüfte Lehrerin.

## Gewölbe-Vermiethung in Frankfurt a. O.

Zur bevorstehenden Martini- und folgende Messen ist in Frankfurt a. O. in lebhaftester Messgeschäftsgegend das seit 18 Jahren von den Herren Gebrüder Hilbert aus Langenbielau inne gehabte große Gewölbe nebst Comptoir, Remise und zwei Wohnzimmern zu vermieten.

Nähere Auskunft darüber wird Herr C. G. Ottens in Leipzig zu geben die Güte haben.

## Messvermiethung am Markte

für diese und folgende Messen in einer ersten Etage Markt Nr. 15, und das Nähere Thomaskäthen Nr. 1, 1. Etage.

Ein junger Mann, in allen Rechnungsgarten bewandert, im Schreiben und Lesen (in mehreren Sprachen) sehr geübt, sucht während der Messe darauf hin Beschäftigung. Adressen abzugeben unter W. A. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Eine Wittwe von angenehmem Aeußern, in den 30r Jahren, streng rechtlich, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, würde auch gern die Erziehung der Kinder übernehmen. Alles Näheres bei C. G. W. Hamger, Erdmannstr. 3, Hintergeb. 1 Tr.

Ein gewandtes gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht zum 1. oder 15. October einen Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe links.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon früher in einem Bäckerladen war und die besten Atteste besitzt, sucht zum 1. November einen ähnlichen Dienst. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre geehrten Adressen Poststraße Nr. 20 beim Hausmann niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, das in weiblichen Arbeiten, besonders im Schneidern geschickt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ladendemoiselle in einem Schnitt- oder Modewaarengeschäft und kann selbiges sofort antreten. Nähere Auskunft ertheilt der Herr Bahnhofrestauranteur Knauth.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kindermädchen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 54, 2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stelle für alle Hausarbeit, kann gut nähen. Näheres Reichstraße 9, im Hofe 2 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, erfahren in allen weiblichen Arbeiten, sucht als Verkäuferin ein Unterkommen. Adressen bittet man bei Herrn Kirbach, große Fleischergasse, goldnes Herz, gefälligst abzugeben.

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen, das als Jungemagd mehrjährig in guten Familien diente, sucht zum 1. October oder später Dienst. Näheres gr. Windmühlentr. 1B, 2. Hofpart.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 25, 3 Tr.

Ein Mädchen, welches im Kochen wohlverfahren ist, sich auch willig jeder Arbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber zum 1. Oct. einen Dienst. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 4, 3 Tr. rechts.

Eine Wittwe wünscht im Nähen und Platten noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht bis zum 1. October bei eine anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 8, im Hofe parterre.

Für nächste Ostermesse und die folgenden Messen wird ein Gewölbe auf der Reichstraße entweder halb oder ganz zu miethen gesucht.

Näheres ist zu erfragen bei Herrn Friedrich Kayser, Nicolaistraße Nr. 47.

Von pränum. zahlenden Leuten wird zu Michaelis oder Weihnachten ein kleines Familienlogis gesucht. Adressen bittet man abzugeben Halleische Straße Nr. 15 parterre.

Ein kleines oder ein größeres halbes Gewölbe wird von Ostern oder Michaelis k. J. ab für Strumpfwaren in der Gegend der Nicolaistraße zu miethen gesucht. Adressen erbittet Herr Geometer Schmidt, Reichstraße Nr. 16.

## Eine Restauration,

Kupfergäßchen Nr. 3, bestehend in einer freundlichen Gaststube vorn heraus, 3 Stuben und zwei Schlafkammern im Hofe, nebst Küche, Kellern, Holzbehältnissen, Bodenkammern zc. ist von Ostern an an einen anständigen und pünctlich zahlenden Mann zu vermieten. Näheres 1. Etage.

**Messvermiethung:** Ein freundliches Zimmer billig Neumarkt Nr. 40, 2. Etage.

Ein Logis, was jährlich 24 Thlr. Miethe kostet, ist im Hause Nr. 41/1138 auf der Ulrichsgasse zu vermieten. Solche, die anderwärts ermittelt worden sind oder demnächst Ermiffion zu erwarten haben, mögen sich nicht darum bewerben.

Dr. Frederici senior.

Ein Reflocal besser Gegend in Frankfurt a/D. ist zu vermieten.

Das Nähere bei Speier aus Berlin, Café français.

Zu Michaelis ist ein sehr hübsches mittelgroßes Familienlogis zu vermieten.

Näheres bei Carl Heinrich Kleinert, Grimma'sche Str. Nr. 27.

Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen links ist ein kleines Logis von Michaelis an zu vermieten; auch ein runder Tisch und Waschtisch und andere Sachen sind zu verkaufen.

Zu vermieten ist von Ostern an ein großer, trockener, sehr kühler Keller mit doppelten Lagern in Nr. 10 der Katharinenstraße.

Zu vermietben ist eine möblirte Stube mit Alkoven mit ein oder zwei Betten Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermietben ist für folgende Messen eine schöne Erkerstube Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermietben ist eine Stube zum 1. October Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermietben ist eine Stube nebst Schlafkammer, an zwei solide Herren, Nicolaisstraße Nr. 47, 3 Treppen vorn heraus. Auf Verlangen wird die Kost mit gereicht.

Zu vermietben ist an einen Herrn ein unmöblirtes Zimmer und Alkoven mit separatem Eingange Burgstraße Nr. 27, 3. Et.

Zu vermietben ist eine freundlich möblirte Stube nebst Schlafgemach Lindenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermietben sind zwei freundliche Stuben an 2 Herren, sogleich zu beziehen Hainstraße Nr. 24, 4. Etage.

Zu vermietben ist für die künftigen Hauptmessen ein Verkauflocal mit daran befindlichem Alkoven. Näheres Reichstraße Nr. 52, 1. Etage.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist billig eine freundlich möblirte Stube Mühlgasse Nr. 2 parterre.

¶ Mehrere gut möblirte Stuben mit sehr guten Betten sind noch diese und folgende Messen billig zu vermietben kl. Fleischer-gasse Nr. 6, 1. Etage (rother Krebs).

Zwei aneinanderstoßende Stuben, möblirt, mit Schlafzimmer, sind einzeln oder zusammen an ledige Herren billig zu vermietben. Das Nähere Petersstraße Nr. 41, 4 Treppen vorn.

Eine freundliche Stube mit zwei Betten ist noch billig zu vermietben Brühl Nr. 86, 4. Etage, der Leinwandhalle schrägüber.

Eine fein möblirte Stube ist vom 1. October zu vermietben Petersstraße Nr. 20, im 2. Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Preußergäßchen Nr. 14, vorn heraus 5 Treppen, rechts.

Offen sind mehrere Schlafstellen Glockenstraße Nr. 7, in der Wirthschaft.

### Vorläufige Anzeige.

## Theater auf dem Rossplatz

der englisch-amerikanischen

**Akrobaten und Luft-Tänzer-Gesellschaft**

während der Messe vereinigt mit dem rühmlichst bekannten  
**Herrn Professor Cottrelli**

nebst Familie aus Amerika,  
unter der Direction des

**T. P. Hutchinson,**

vom Drurylane-Theater in London.

Die erste Vorstellung findet **Mittwoch den 28. Sep-**  
**tember 1853** statt.

Das Nähere die Tageszettel.



## Onkel Toms Hütte.

Darstellungen aus dem weltberühmten Roman in 12 Dioramen mit vollständiger Explication.

2 Abtheilungen.

Ein lebender **Heliosphobus** oder lichtscheue Mann.

Eine junge **Indianerin**, früher Sklavin.

Ein **Buschkind** von 3 Jahren und die Production der 48 abgerichteten **Canarienvögel**.

Entrée: erster Platz 5  $\pi$ , zweiter Platz 2 1/2  $\pi$ , dritter Platz 1 1/2  $\pi$ , Kinder die Hälfte.

**E. Kaiser.**

Camera obscura.

## Lebende Spiegelbilder

in dem vor dem Petersthore erbauten Salon.  
Entrée à Person 3  $\pi$ , Kinder die Hälfte. Täglich geöffnet von früh 8 bis Nachmittag 5 Uhr.

## Cirque François Loisset

in der neu erbauten Arena mit brillanter  
Gasbeleuchtung auf dem Königsplatz.

Heute Dienstag den 27. September 1853

### große Vorstellung

der höhern Reitskunst, Gymnastik und Pferdebesessur,  
in welcher sich besonders auszeichnen werden:

La boule aérienne par Mr. Bapt Loisset, die Hohe Schule von Mad. Loisset geb. Caroline Lony, Pas de trois Mr. Herzog, Mlle. Bassin und Mad. Herzog und mehrere andere Scenen.

Anfang 7 Uhr.

Mr. Loisset, Director.

## Kunst-Anzeige.



Die kleinen finnländischen Kunstpferdchen, welche mit einander Stat und Dreifart spielen, sind im Zaubertempel des Herrn Albert Schmidt von Bromberg nur während der Messe auf dem Rossplatz zu sehen. Es wird

Niemand im Stande sein, den Pferdchen eine Partie abzugewinnen.

Albert Schmidt aus Bromberg,  
Magier und Bauherdner.

## Schweizerhäuschen.

Heute

## groses Concert

unter Leitung des Musikdirector

**Erdmann Puffholdt.**

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

## Muerbachs Keller.

Heute Dienstag Concert,

wobei mehrere neue Musikstücke zur Aufführung kommen.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikcor von M. Wend.

## Wagners Restauration

auf dem Rossplatz.

### Gesangs-Production

von dem hier zum ersten Male anwesenden

## Alpensänger, Kleeblatt

aus dem bayerischen Hochlande,

welches die Ehre hatte, schon vor vielen hohen und höchsten Herrschaften Deutschlands ihre Kunst zu produciren, für die Dauer der Messe.

## Heute Concert

bei Herrn Adolph Schröter, Markt Nr. 6,

wobei Herr Breit aus Wien auf seinem **Piano-Horn** mit Begleitung der Sultans und seinem, eigends von ihm erfundenen und in dieser Art einzig vorhandenen Instrumente, genannt **Breitoline**, ein P. T. Publikum angenehm zu unterhalten bemüht sein wird.

Anfang 6 1/2 Uhr.

## Mariabrunnen.

Täglich unter Caffee und Kuchen warme und kalte Speisen.

## In Weils Salon neben der Barfußmühle

sind täglich von früh bis Abends die Ansichten der Vereinigten Staaten Nordamerika's zu sehen, à Person 5 Ngr.,  
1 Dutzend Billets 1 Ngr., 1/2 Dutzend Billets 18 Ngr. **William Jansen.**

**NB.** Sämmtliche Gemälde sind in Del gemalt u. ohne Gläser zu sehen.

## SCHÜTZENHAUS.

Heute Dienstag den 27. September

ununterbrochenes

# EXTRA-CONCERT

von **W. Herfurth**

(Orchester 30 Mann)

und dem Musikcorps des königl. preuss. 27. Infanterieregiments (40 Mann stark)  
unter Leitung des Capellmeisters Rosenkranz.



### PROGRAMM.

#### Erster Theil.

- 1) Le Reveil von A. v. Kontsky.
- 3) Bal Mabille zu „Faust“ von Laniffa.

- 2) Ouverture zur Oper „die Großfürstin“ von Flotow.
- 4) Frühlingsboten, Walzer von Gungl.

#### Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zur Oper „Jessonda“ von Spohr.
- 7) Der kleine Wilhelm (Männer-Quartett).

- 6) Louisen-Quadrille von Strauß.
- 8) Finale a. d. Oper „die Jüdin“, ausgeführt von beiden Chören.

#### Dritter Theil.

- 9) Jubel-Ouverture von E. M. v. Weber.
- 11) Don-Juan-Fantasia.
- 13) Charivari, II. Theil, von Zulehner.

- 10) Freudengruß-Polka von Strauß.
- 12) Ouverture zur Oper „die Hugonotten“ von Meyerbeer.
- 14) Infanterie-Signal-Galopp von Lieder, ausgeführt von beiden Chören.

Entrée à Person 5 Ngr. Anfang 7 Uhr.

## Hôtel de Pologne.

Heute und täglich während der Messe wird in den nach orientalischem Geschmack neu decorirten Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist. Die Table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.

Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.

Leipzig.

**Grossberger & Kühl.**

## Hôtel de Pologne.

Heute in den im orientalischen Styl neu decorirten Sälen

# GROSSES CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors Erdmann Puffholdt.

Näheres enthält das Programm.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

## Auerbachs Keller.

### Heute Abend GROSSES CONCERT.

Sämmtliche unteren Kellerräume sind erleuchtet.

### Reichsring.

Heute 1/28 Uhr Tanzübung im Peterschiesgraben. Der Zutritt von Damen wird nur denen gestattet, wo ich es erlaube. Unterricht für einzelne Tänze wird zu jeder Zeit erteilt.

### Walhalla.

Heute Mittag und Abend außer der Speisekarte Karpfen polnisch mit Weinfrucht und Allerlei mit Cotelettes.

E. Krätschmar, Galle'sche Straße.

**Central-Halle.**

Heute Dienstag den 27. September

**CONCERT von Friedrich Riede.**Das Nähere besagen die Programme.  
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.**CENTRAL-HALLE.**

Heute und alle Tage während der Messe wird in dem schön decorirten großen Unionssaale und allen den sich anschließenden Nebensalons zu jeder Tageszeit à la carte gespeist.  
Abends bei brillanter Beleuchtung sämtlicher Localitäten

**grosses Extra-Concert von Fr. Riede,**

ausgeführt von zwei Musikchören, wovon das eine sich in dem großen Unionssaale, das andere in den vorderen Sälen befinden wird. Indem ich dem verehrten Publicum die Localitäten der Centralhalle zu recht zahlreichem Besuch bestens empfehle, werde ich stets bemüht sein, für gute Speisen und Getränke Sorge zu tragen.

**G. S. Reusch.**

Zugleich empfehle ich die in dem Parterre gelegene Bierhalle, wo auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.  
Der Obige.

**Hôtel de Prusse.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags 1 Uhr table d'hôte, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich meine **baierische Bierstube.**

**M. Friedemann.****Restauration zur Börsenhalle,**

Katharinenstrasse No. 6.

Heute Dienstag den 27. September

**Concert der Familie Schattinger und Kalla.**

wozu Damen und Herren freundlich eingeladen sind.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

**Grosse Funkenburg.****Heute Vocal- und Instrumental-Concert  
der Familie Beyerböck aus Wien.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Die Restauration zum **blauen Secht**, Nicolaisstraße Nr. 31, empfiehlt von früh 8 Uhr an Bouillon, Mittagstisch à la carte und ein gutes Glas echt baierisches und Lagerbier.

**Weils Rheinische Restauration.**

Von heute an während der Dauer der Messe table d'hôte von 12 1/2 Uhr an, à Couvert 8 Ngr., so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann.

Heute Abend **Wildpret und div. Speisen**, wozu ergebenst einladet  
Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Restauration in **Tscharmanns Hause**. Heute **Schlachtfest**, dazu ladet höflichst ein  
E. F. Schulze.

**Echt baierisch Bier (Prima-Qualität),**

reines Hopfen- und Malzgebräu, à Seidel 15 N. — Heute Abend **Karpfen polnisch** u. wozu einladet  
Franz Klopsch, Nicolaisstraße Nr. 11.  
NB. Morgen früh **Speckfuchen**.

Restauration zur **gr. Feuerfugel**, Renmarkt Nr. 41. Heute Abend mein so beliebtes  
welches ich einem fremden Publicum besonders empfehle, Rebhuhn, Hasenbraten und viele andere Speisen. Zugleich empfehle ich  
eine neue Sendung baierisches Bier als etwas Ausgezeichnetes.  
E. A. Mey.

Während der Messe wird bei mir Mittags, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Das schönste **Reichs Bier** und  
Lagerbier empfehle ich hiermit bestens.  
E. Görsch, Dresdner Straße Nr. 2.

# ODEON.

Heute den 27. September

## großer Meßball.

Das Leben ist ein Tanz! Hier wie dort paaret man sich, im Guten wie im Bösen wird man ein Paar, und wer nicht will, der wird zu Paaren getrieben wie die Türken. Das Leben ist ein Tanz! Hier wie dort spielt der Cotillon eine Hauptrolle; wer ihn nicht tanzt, der läuft ihm nach. Das Leben ist ein Tanz! Hier wie dort giebt's allerlei Fragen, und wenn auf einem Meßballe die orientalische Frage in den Hintergrund tritt, die Geldfrage aber, die bekanntlich eine Lebensfrage für den Bieth ist, mit 10 Rgr. Entree ihre Erledigung findet, so ist es doch auch keine Frage, daß man auf einem Balle sehr viel die Frage hört: „Mein schönes Fräulein, darf ich wagen?“ und: „Wenn der Muth in der Brust seine Spannkraft noch übt,“ kann es nicht fehlen, daß durch ein zärtliches: „Komme doch, komme doch, himmlisches Mädchen!“ auch manche andere Herzensfrage erledigt wird.

Das Leben ist ein Tanz und der Odeon nicht außer der Welt! Beweis genug, daß es weder aus dem Leben, noch aus der Welt geht, wenn Sie zu mir kommen, meine Herren. Denn obgleich Meßball, so doch keine Meßpreise, wie im Theater; obgleich Meßball, so doch keine Meßwaare, leicht wie die Großscher Babuschen; obgleich Meßball, so doch keine Meßmusik, sondern ein doppelchöriges Orchester, das, gleich wie die Beleuchtung, wie die Speisen und Getränke, alle Ihre Erwartungen übertrifft wird. Also, meine Herren, Sie kommen, denn auch ich komme zum Schluß und freundlichen Gruf

**F. A. Baumann.**

### Kupfers Kaffeegarten.

Dienstag den 27. September musikalische Gesangs-Production des Steyermeisters Leopold Kneblsperger nebst Gesellschaft. Anfang 7 Uhr.

Zur goldnen Rose, Reichstraße, heute Dienstag heiterer Abend durch den Minne- und Naturfänger Julius Sprenger. Anfang 7 Uhr.

**Die Restauration**  
**von J. G. Görtler,**  
 Sporergäßchen Nr. 7,  
 empfiehlt dem geehrten hiesigen und fremden Publicum ein ausgezeichnetes Köpfschen bairisches Bier, so wie Wein, Punsch, Srog und Kaffee.




Heute Schlachtfest, von früh 8 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst, und Karpfen polnisch, mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet

**C. S. Dieze,** große Fleischergasse.

Heute früh Speckluchen, Abends Karpfen polnisch mit Weinkraut, dazu ladet ergebenst ein

**C. Fröhlich,** Salzgäßchen Nr. 4, im Keller.

**Verloren.** Ein grünseidner Regenschirm mit Kante, weißem Elfenbein-Griff und Knöpfchen ist wahrscheinlich in einem Fiaker liegen geblieben, mit dem Mittwoch den 14. Septbr. Abends halb 10 Uhr 3 Passagiere vom Dresdner Bahnhofe nach der Münzgasse fuhren. Bei dem folgenden schönen Wetter wurde derselbe erst jetzt vermist und wird um Rückgabe gegen Belohnung gebeten Münzgasse Nr. 18.

**Verloren** wurde eine Brieftasche von braunem Leder, 2 Thlr. Cassenscheine, 1 Notizbuch, 1 Paßkarte und einige Abrechnungen enthaltend.

Wer solche an die Expedition des Tageblattes abliefern, erhält vier Thaler als Belohnung.

**Verloren** wurde Sonntag den 25. d. M. ein Rohrstock, auf dessen Knopf sich das Hamburger Wappen befindet. Dem ehrlichen Finder wird eine gute Belohnung zugesichert. Abzugeben Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

#### Verlaufen

hat sich am Sonntag eine junge Wachtelhündin, braun gefleckt. Gegen Belohnung abzugeben Preußergäßchen Nr. 11.

**Abhanden gekommen** ist am 21. dieses auf dem Packhof eine Kiste C. G. # 16. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ctr. schwer, Metallspielwaaren enthaltend.

Wer darüber Auskunft ertheilen kann wird dringend gebeten, schleunigst gegen angemessene Belohnung Anzeige zu machen beim Rathswagenaufseher Herrn Zimmermann auf dem Packhof.

**Verloren** wurde ein Haararmband mit goldnem Schloß, vom Hotel de Pologne bis Lehmanns Garten. Gegen Belohnung abzugeben Weißs Restauration.

**Entflohen** ist ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Petersstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Ein alter seidner Regenschirm mit rundem Elfenbeinknopf und Metallstange ist vor einigen Tagen wo stehen geblieben. Gegen Belohnung ist selbiger abzugeben Erdmannstraße Nr. 13, 3 Tr.

Der Herr, welcher am Sonntage die schwarzseidene Schürze unweit der Brücke bei der Schwimmanstalt aufgehoben, wird freundlichst ersucht, dieselbe Dr. Heine's Haus Nr. 1677, 1. Etage links abzugeben.

Der Fiaker wird gebeten, den blau-seidnen Sonnenschirm, welcher auf dem Wege vom Livoli bis nach der Centralhalle liegen gelassen wurde, gegen Belohnung abzugeben beim Portier in der Centralhalle.

Ein Beutel mit etwas Geld ist gefunden worden. Zu erfragen in der Conditorei von A. Schucan, Grimm. Straße Nr. 36.

Wenn die Dame, welche am 20. d. M. 3 Mandeln Birnen kaufte, bei Fr. Hönemann auf dem Thomaskirchhof den grünseid. Sonnenschirm nicht wieder dahin oder Dresdner Straße Nr. 26 B, 1 Treppe bringt, wird sie gerichtlich dazu aufgefordert.

### Geraer Luxus-Lagerbier.

Heute Abend punct 7 Uhr  
 im weißen Hof auf dem Brühl.

Alle Geraer, so wie sonst Kenner und Freunde des Gambrinus'schen Getränks werden hierzu freundlichst eingeladen.

Leipzig, den 27. Septbr. 1853.

**Einige Geraer.**

Selber Hut, gelber Schleier, schwarze Augen, schwarzseidene Mantille. Dringende Bitte. Geben Sie sich doch gütigst entweder durch dieses Blatt oder unter A. A. Z. Z. poste restante dem zu erkennen, dem seit bereits einem Jahre dieser Wunsch am Herzen gelegen hat, und der eben in dem Augenblicke vorbeiging, als Sie Sonnabend den 24. d. M. aus Hofmanns W.-Geschäfts-Local heraustraten, um nach Steckners zu gehen.

Brille, kein Bart, schwarzer Tübethut und Sammettragen.

Nimmer werde ich anders hoffen als die Augen stehen offen,  
Dein werth zu sein.

Mein lieber, lieber Max! mein Herz schlägt nur für Sie.  
Ihre E.

Meinem lieben kleinen Firmis R. W. gratulire ich zu seinem  
23. Wiegenfeste von ganzem Herzen. A P.

Dem Fräulein Marie Winter gratulirt zu ihrem heutigen  
24. Wiegenfeste von ganzem Herzen ein Freund.

Unserm lieben Freund Robert W. .... gratuliren wir zu  
seinem 23. Geburtstage von ganzem Herzen. H & G.

### Sülferuf.

In der achten Frühstunde, als die meisten Einwohner auf Fel-  
dern und Wiesen beschäftigt waren, brach heute in dem entlegensten  
Theile unsers Ortes Feuer aus. Sieben Familien mit 29 Köpfen  
sind dadurch eines großen Theiles ihrer geringen Habe beraubt wor-  
den. Es sind arme Tagelöhner, die von der Arbeit zu spät herbei-  
kamen, um unter den brennenden Strohdächern das mühsam Er-  
sparte hervorholen zu können. Wenn auch ein Mädchen an Gesicht  
und Armen tiefe Brandwunden erhielt, so sind doch, Gott sei Dank!  
die heimgebliebenen kleinen Kinder gerettet worden, eins noch durch  
die Geistesgegenwart eines sechsjährigen Knaben. Bei der Armuth  
der Abgebrannten, bei den hohen Preisen des täglichen Brotes ist  
der sonstige Verlust jedoch für sie doppelt groß. Darum wage ich  
die Bitte an alle edlen Menschenfreunde, an Alle, denen Nachern

in freundlichem Andenken ist, sich der Nothleidenden zu erbarmen.  
Auch für die kleinste Gabe, abgelegte Wäsche und Kleidungsstücke  
würde ich zu dem herzlichsten Danke verpflichtet sein.

Die Herren Kaufmann C. Goldig, Petersstraße, Prof. Dr.  
Fleischer, Moritzstraße, goldene Glocke, F. Friedrich,  
Buchhalter im Arbeitshaufe für Freiwillige, Brühl, Kaufmann  
S. Jaspis, Burgstraße, Kaufmann S. Kus, Mauricianum  
wollen die Güte haben, etwaige Gaben in Empfang zu nehmen.  
Nachern, den 21. Sept. 1853. Curt Jaspis, P.

### Vermählungs-Anzeige.

Otto Kindler.  
Emilie Kindler,  
geb. Graubner.

Leipzig, den 25. September 1853.

Sonntag früh 1/2 6 Uhr entschlief ruhig und sanft unsere geliebte  
Jenny. Nur 7 Wochen hatten wir das Glück, sie zu besitzen.  
Leipzig, den 26. September 1853.

Gustav Loesch.  
Fanny Loesch, geb. Haase.

Allen unsern lieben Verwandten und Freunden, welche so freund-  
lich waren, den Sarg unserer lieben kleinen Emma mit Kränzen  
und Blumen so schön zu schmücken, unsern wärmsten und  
tiefsten Dank.

Leipzig, den 26. September 1853.

Abrah. Jülich nebst Frau.

## Blumen-Ausstellung

der neuesten Georginen, Rosen, Gladiolen etc., so wie auch Verkauf von Figuren, Ampeln etc. aus Luffstein und Holz-  
wimmern, Lannenzapfen und Noosdecoration, allerneueste Erfindung, für Blumenfreunde zum größten Vergnügen.  
Local: Centralhalle parterre, am Eingange. J. Sieckmann aus Köstritz.

# Blumen- u. Frucht-Ausstellung

in der Reitbahn am Theaterplatze,

eröffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr, Entrée à Person 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

Duwend-Billets à 20  $\mathcal{R}$  sind an der Casse zu haben.

Die Mitglieder des Leipziger Gärtnervereins.

Wir machen ein geehrtes Publicum zugleich mit darauf aufmerksam, daß die große Wasserpflanze

**Victoria regia** mit ausgestellt ist.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12  $\mathcal{A}$ ). Morgen Mittwoch: Braunkohl mit Rindfleisch.

## Angewommene Reisende.

Aicher, Kfm. v. Greußen, Goldhahngräßen 2.  
Ahlfeld, Kfm. v. Harzgerode, Hall. Str. 5.  
Angermann, Fabr. v. Dohna, Neumarkt 13.  
Aub, Kfm. v. Bayreuth, Klosterstraße 12.  
Altenburg, Kfm. v. Jierlohn, Markt 11.  
Auerbach, Kfm. v. Erfurt, neue Straße 9.  
Arendt, Prof. v. Maastricht, Stadt London.  
Arnheim, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 21.  
Auerbach, Kfm. v. Bosen, Nicolaisstraße 35.  
Ambach, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 21.  
de Abne, Obef. v. Ludwigstadt, St. Nürnberg.  
Adler, Kfm. v. Berlin, Kranich.  
Arnold, Kfm. v. Leisnig, grüner Baum.  
Albrecht, Kfm. v. Fürth, 3 Könige.  
Arnheim, Kfm. v. Jasnitz, Schw. Kreuz.  
Barstorf, Kfm. v. Hamburg, und  
Berger, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.  
Bettega, Frau v. Torgau, Stadt Hamburg.  
Berillé, Frau v. Dreffa, Rauchwarenhalle.  
Bras, Färber v. Rheyt, schwarzes Kreuz.  
Bahl, Beamter v. Prag, Mächner Hof.  
Beck, Kfm. v. Schedewitz, Stadt Gotha.  
Brogmann, Kfm. v. Schleiz, S. de Bologne.  
Beckler, Frl. v. Weimar, goldner Hahn.  
Bastian, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Bologne.  
Bamberger, Kfm. v. Altena, gr. Fischgr. 3.  
Braunspahn, Fabr. v. Berlin, und  
Bergmann, Fabr. v. Senf, Reichstraße 25.  
Böhme, Glasfünft. v. Gräfenthal, S. de Pol.  
Besolt, Kfm. v. Fürth, Stadt Wien.  
Bischoffberger, Fabr. v. Eibenstock, St. Frankf.  
Bruchmann, Hotell. v. Warmbrunn, S. de Russie.

Buch, Kfm. v. Teterow, goldner Arm.  
Braun, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Gotha.  
Böhme, Kfm. v. Wehrsdorf, gr. Fischgr. 18.  
Bernstein, Lederh. v. Torgau, Reichstraße 14.  
Beck, Lederh. v. Mühlhausen, Nicolaiskirch. 7.  
Brunke, Kfm. v. Mühlhausen, und  
Brunke, Kfm. v. Eisenach, Ritterstraße 2.  
Beckmann, Kfm. v. Krafau, Ritterstraße 23.  
Baumann, Kfm. v. Schönerstedt, Neumarkt 10.  
Becker, Fabr. v. Berlin, Querstraße 22.  
Behrend, Kfm. v. Wollstein, Reichstraße 44.  
Buckofzer, Kfm. v. Schwez, Brühl 65.  
Brock, Kfm. v. Berlin, und  
Brock, Kfm. v. Bromberg, Hall. Straße 5.  
Bleck, Kfm. v. Warburg, Reichstraße 23.  
Baumgärtel, Fabr. v. Grünstal, Nicolaisstr. 6.  
Bentheim, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.  
Bierlich, Fabr. v. Neugersdorf, Hall. Gäßch. 8.  
Bachmann, Kfm. v. Ebelbach, gr. Fischgr. 26.  
Bedert, Fabr. v. Jöhstadt, und  
Bieber, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 12.  
Braun, Kfm. v. Culmssee, Brühl 34.  
Bosse, Frau v. Eidscheid, Kranich.  
Brand, Vergold. v. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Borsdorf, Hgbes. v. Kleinförstchen, S. de Prusse.  
Bernstein, Wollh. v. Rosß, braunes Rosß.  
v. Brand, Obef. v. Laibach, Sact London.  
Bornstein, Kfm. v. Schneidemühl, Katharinenstr. 5.  
Bierling, Gerber v. Oera, Hainstraße 25.  
Büding, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 18.  
Beyer, Kfm. v. Erfurt, neue Straße 9.  
Beyer, Kfm. v. Erfurt, Markt 11.

Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, Brühl 92.  
Baron, Kfm. v. Eubl, Brühl 71.  
Becker, Fabr. v. Halberstadt, Markt 3.  
Bürger, Fabr. v. Cottbus, Hainstraße 23.  
Birnbäum, Kfm. v. Tepliz, Hall. Straße 14.  
Buchheim, Fabr. v. Glauchau, und  
Berthold, Fabr. v. Greiz, Schuhmachergr. 9.  
Berenheim, Kfm. v. Braunschweig, Thomasg. 9.  
Bauer, Kfm. v. Gützw, Hall. Straße 4.  
Behrend, Kfm. v. D. Gitan, Brühl 66.  
Bär, Kfm. v. Chiavenna, und  
Biner, Kfm. v. Prag, Stadt Riesa.  
Bodenheim, Kfm. v. Alendorf, und  
Böhme, Kofh. v. Fischendorf, goldnes Sieb.  
Benard, Kfm. v. Berlin, und  
Bielhof, Kfm. v. Torgau, Kaiser v. Dessert.  
Böhme, Glaser v. Dessau, Rosenkranz.  
Bott, Schuhmacher v. Hamburg, w. Schwan.  
Callmann, Fabr. v. Schmiedeb., gr. Fischgr. 3.  
Gasmon, Kfm. v. Recklinghausen, Hall. Str. 4.  
Caro, Rauchh. v. Breslau, Brühl 23.  
Gordes, Kfm. v. Hamburg, Markt 18.  
Gohn, Kfm. v. Schwerin, Stadt London.  
Ghlannberg, Kfm. v. Görlitz, Stadt Breslau.  
Gahn, Kfm. v. Dessau, Hall. Gäßchen 13.  
Gahn, Kfm. v. Schwez, Reichstraße 28.  
Gohn, Kfm. v. Schwez, Brühl 75.  
Gohn, Kfm. v. Strosßburg, Brühl 75.  
Gotel, Kfm. v. Neuenburg, Nicolaisstraße 12.  
Gramer, Lithogr. v. Erfurt, gr. Baum.  
Glasen, Kfm. v. Bonn, Hotel de Baviere.  
Gahatica, Kfm. v. Dojanowo, Schw. Kreuz.



